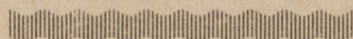


Univerzitetna knjižnica
Maribor

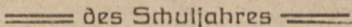
210624 / 48
1917/18

Schuljahresbericht

der
k. k. Staatsrealschule
in
Marburg a. d. Drau.



Veröffentlicht am Schlusse
des Schuljahres

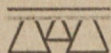


1917—1918



Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor.





Q 10624 / 48
1917 / 1918



N 13.633

Die Gedenk- und Ehrentafel für die in dem noch weiterhin tobenden Weltkriege gefallenen, verstorbenen und ausgezeichneten ehemaligen Schüler der Anstalt wird aus dem im Jahresberichte 1915—16 angeführten Gründen erst nach Abschluß des gewaltigen, opferreichen Ringens erscheinen.

Hier seien vorläufig nur kurz die im Berichtsjahre gefallenen oder im Kriegsdienste verstorbenen jungen Krieger verzeichnet:



21. Mayer Hermann (1916), Fähnrich im J.R. Nr. 47, gefallen am 18. August 1917.
22. Dolinschef Otto (1914), f. u. f. Leutnant im b.h. J.R., gefallen am 24. Oktober 1917; K.T.-Kreuz.
23. Schwarz Franz (1911), f. u. f. Leutnant im f. u. f. f. A. R. Nr. 4, gestorben am 26. Dezember 1917; Signum laudis m. d. Schw., Bronz. T. Med., K.T.-Kreuz, Ehrenmed. f. Verd. u. d. Rote Kreuz.
24. Adamek Julius (1910), f. u. f. Leutnant im J.R. Nr. 70, gefallen am 16. April 1916; Silb. T. Med. 1. Kl.
25. Adamek Rudolf (1910, 4. Kl.), f. u. f. Leutnant im G. Sch. R. Nr. 2, gefallen am 6. September 1917; Signum laudis, Mil. Verd. Kreuz 3. Kl. m. d. Schw. u. d. K. Def.
26. Kramer May, Edler von Drauberg, (1911), f. u. f. Fregattenleutnant, gestorben am 2. April 1918; Ord. d. eisern. Krone 3. Kl., Mil. Verd. Kr. 3. Kl. m. d. K. Def. u. d. Schw., Gold. T. Med., Silb. T. Med. 1. Kl., Bronz. T. Med., K.T.-Kreuz, Erinnerungskreuz 1912—13.
27. Skala Hans (1912), f. u. f. Oberleutnant im f. K. R. Nr. 28, gestorben am 3. April 1918; Mil. Verd. Kreuz 3. Kl. m. d. Schw., Signum laudis m. d. Schw., K.T.-Kreuz.
28. Götz Hubert (1915, 5. Kl.), f. u. f. Fähnrich in einem Art. Reg. gefallen am 2. Juli 1918.

Neuerdings ersucht die Direktion um recht ausführliche Mitteilungen über die Gefallenen und Ausgezeichneten, um Nachrufe, Berichte, bemerkenswerte Feldpostbriefe und Karten und um Lichtbilder für das Gedenkbuch.

Nach Beendigung des Krieges soll unseren jungen Helden in oder vor der Anstalt in dankbarer Erinnerung ein Denkmal oder eine Gedenktafel gesetzt werden, für welche bereits Herr Gutsbesitzer Julius von Cornides der Direktion 300 Kronen übermittelt hat. Seinerzeit wird an alle Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte um Spenden für diesen Zweck ergehen.

Schulnachrichten.

I. Der Lehrkörper.

A. Veränderungen zu Beginn und während des Schuljahres 1917/18.

a) Durch Abgang:

Aus dem Verbande des Lehrkörpers schieden mit Schluß des Schuljahres 1916—17 die während dieses an der Anstalt in außerordentlicher Verwendung stehenden Professoren des hiesigen k. k. Staatsgymnasiums Dr. Alois Böhm und Dr. Johann Mühlbacher, ferner der seit 1912 als Nebenlehrer der slowenischen Sprache bestellte Professor der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt Matthias Pirč. Alle drei haben sich durch ihr sehr pflichteifriges und erfolgreiches Wirken um die Anstalt verdient gemacht.

b) Durch Eintritt:

1. Bogovič Johann, Katechet und Chorvikar an der Kathedralekirche in Marburg, derzeit k. k. Feldkurat, wurde mit dem k. k. Min.-Erlaß vom 13. September 1917, Z. 27.490 (L.Sch.-Erl. vom 26. September 1917, Z. 3/1552/15), zum provisorischen Lehrer an der hiesigen Anstalt ernannt.
2. Aßler Roland, ehemals Volontär an der hiesigen Anstalt, k. k. Leutnant i. d. R., zuletzt Lehrer an der hiesigen k. u. k. Militär-Oberrealschule, wurde mit dem L.Sch.-R.-Erlaß vom 13. Oktober 1917, Z. 3/6671/31, als Supplent und
3. Voglár Franz, k. k. Professor am hiesigen Staatsgymnasium, mit demselben Erlaß als Nebenlehrer der slowenischen Sprache bestellt.

c) Zum aktiven Militärdienste waren eingerückt:

1. Bogovič Johann, prco. Lehrer, derzeit k. k. Feldkurat im k. k. Schützenfeldbataillon IV.
2. Jörg Josef, Ph. Dr., k. k. Professor, VIII. Rgfl., Landsturm-Hauptmann im k. k. Schützenregiment Nr. IV, zugeteilt der k. u. k. Militär-Unterrealschule in Bruck a. d. Leitha, erhielt den Orden der eisernen Krone 3. Klasse mit der Kriegsdecoration und den Schwertern, beide Signa laudis mit den Schwertern und das Karl-Truppenkreuz.
3. Kropatschek Wilhelm, k. k. Professor, VIII. Rgfl., derzeit k. k. Landsturm-Verpflegsoffizial, erhielt das goldene Verdienstkreuz a. B. d. Tapferkeitsmedaille.
4. Pacher Franz, k. k. Professor, k. u. k. Hauptmann i. d. R. im Inf.-Reg. Nr. 51, derzeit Lehrer an der k. u. k. Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen, erhielt das Militär-Verdienstkreuz 3. Klasse mit den Schwertern.
5. Reichert Johann, k. k. Professor, derzeit k. u. k. Leutnant bei dem schweren Feld-Art.-Reg. Nr. 8.
6. Walter Leo, Ph. Dr., k. k. Professor, VIII. Rgfl., derzeit k. u. k. Hauptmann i. d. R. im 2. Regiment der Tiroler Kaiserjäger, erhielt die goldene Tapferkeitsmedaille für Offiziere, das Signum laudis und das Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdecoration.
7. Scheu Leo, Supplent, derzeit k. u. k. Oberleutnant i. d. R. bei der Train-Division Nr. 2, erhielt das Militär-Verdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdecoration.

B. Stand im Schuljahre 1917/18.

Direktor.

1. Bittner Robert, Stadtschulinспекtor, Direktor-Stellvertreter der Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen, Prüfungskommissär für die deutsche, französische und englische Sprache, Vertreter der Unterrichtsverwaltung im Schulausschusse der gewerblichen Fortbildungsschule, der Haushaltungs- und Frauengewerbeschule und der kaufmännischen Fortbildungsschule in Marburg, lehrte Englisch in der 5. Klasse (wöchentlich 3 Stunden).

Professoren.

2. Egg Walter, Ph. Dr., Verwalter der Lehrerbücherei und der Lehrmittelsammlung für neuere Sprachen, Vorstand der 2. a Klasse, lehrte Deutsch in der 2. a Klasse, Französisch in der 2. a, 6. und 7. Klasse, Englisch in der 6. Klasse, Geschichte in der 1. a und 1. b Klasse (wöchentlich 22 Stunden).
3. Hesse Artur, VII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für das Freihandzeichnen, lehrte Freihandzeichnen in der 1. a, 2. a, 3. a, 4. Klasse (1. Abt.) und in der 5. und 6. Klasse (wöchentlich 20 Stunden).
4. Lang Ferdinand, VIII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Naturlehre, Vorstand der 6. Klasse, lehrte Mathematik in der 1. a und 6. Klasse, Naturlehre in der 3. a, 3. b, 4., 6. und 7. Klasse (wöchentlich 23, bezw. 22 Stunden).
5. Müller Gustav, Jur. Dr., VIII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Geographie und Geschichte, Vorstand der 7. Klasse, lehrte Geographie und Geschichte in der 4., 5., 6. und 7. Klasse, Geographie in der 1. a, 1. b, 2. a, 2. b, 3. a und 3. b Klasse (wöchentlich 26 Stunden).
6. Tschohl Michael, VIII. Rgfl., Vorstand der 3. b Klasse, lehrte Deutsch in der 1. b und 3. b Klasse, Französisch in der 2. b und 3. b Klasse, Englisch in der 7. Klasse (wöchentlich 20 Stunden).
7. Wehinger Franz, Vorstand der 4. Klasse, Verwalter der Schülerbücherei und der Bücherei des Franz Josef-Vereines, lehrte Deutsch in der 4., 6. und 7. Klasse, Französisch in der 1. b und 4. Klasse (wöchentlich 21 Stunden).

In außerordentlicher Verwendung.

8. Neugebauer Leo, k. k. Regierungsrat und Direktor i. R., VI. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Chemie, lehrte Chemie in der 4., 5. und 6. Klasse (wöchentlich 8 Stunden).

Katholischer und evangelischer Religionslehrer.

9. Slavic Matthias, Dr. Theol., Professor der Theologie an der f.-b. theologischen Diözesanlehranstalt, lehrte katholische Religion in der 1. bis 7. Klasse (wöchentlich 19+2 Stunden).
10. Mahnert Ludwig, Dr. Theol., evangelischer Pfarrer, lehrte evangelische Religion in zwei Abteilungen (wöchentlich 3 Stunden).

Turnlehrer.

11. **Trup Anton**, Turnlehrer der IX. Rgfl. an der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte Turnen in der 1. bis 7. Klasse und leitete die militärischen Übungen (wöchentlich 18 Stunden).

Supplenten.

12. **Ahler Roland**, Vorstand der 1. a Klasse, lehrte Deutsch und Französisch in der 1. a, 3. a und 5. Klasse (wöchentlich 24 Stunden).
13. **Fabian Konrad**, Verwalter der Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte und der Jahresberichte, Vorstand der 2. b Klasse, lehrte Deutsch in der 2. b Klasse, Geschichte in der 2. a und 2. b Klasse, Naturgeschichte in der 1. a, 1. b, 2. a, 2. b, 5., 6. und 7. Klasse und leitete die naturgeschichtlichen Übungen (wöchentlich 23+4, im 2. Halbjahre 24+3 Stunden.)
14. **Gillich Alois**, Vorstand der 1. b Klasse, lehrte Mathematik in der 1. b Klasse, Freihandzeichnen in der 1. b, 2. b, 3. b, 4. (2. Abt.) und 7. Klasse, Schönschreiben in der 1. a und 1. b Klasse und assistierte in der 1. a und 5. Klasse (wöchentlich 23+7 Stunden),
15. **Sadu Emil**, Ph. Dr., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Geometrie, Vorstand der 3. a Klasse, lehrte Mathematik in der 3. a, 3. b und 4. Klasse, geometrisches Zeichnen in der 3. a, 3. b und 4. Klasse, darstellende Geometrie in der 6. Klasse, Geschichte in der 3. a und 3. b Klasse (wöchentlich 24 Stunden).
16. **Zöhrer Franz**, Vorstand der 5. Klasse, lehrte Mathematik in der 2. a, 2. b, 5. und 7. Klasse, geometrisches Zeichnen in der 2. a und 2. b Klasse, darstellende Geometrie in der 5. und 7. Klasse (wöchentlich 24 Stunden).

Nebenlehrer.

17. **Doglár Franz**, Professor am hiesigen k. k. Staatsgymnasium, lehrte Slowenisch in der 2., 3. und 4. Klasse (wöchentlich 8 Stunden).
18. **Köle Roman**, Volksschullehrer, Gesangslehrer, erteilte den Gesangsunterricht in drei Abteilungen (wöchentlich 4 Stunden) und leitete den Kirchengesang beim katholischen Schulgottesdienste.
19. **Treiber Karl**, Fachlehrer an der hiesigen Knaben-Bürgerschule, lehrte Stenographie, 1. und 2. Abteilung (wöchentlich 3 Stunden).
-
-

II. Lehrplan.

Der mit Verordnung des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht vom 8. April 1909, Z. 14.741, erlassene neue Normallehrplan für Realschulen ist im Jahresberichte 1908/09 (S. 27—48) vollständig abgedruckt, überdies vom k. k. Schulbücherverlage in Wien um den Preis von 30 h zu beziehen.

Die an der Anstalt bestehende Lehrverfassung weicht insofern ab, als in der 2., 3. und 4. Klasse die slowenische Sprache als bedingt obligater Gegenstand gelehrt wird; für die betreffenden Schüler entfällt in den Oberklassen die Verpflichtung zum Besuche des Unterrichtes in der englischen Sprache. Ein Schüler, der sich für den Unterricht im Slowenischen gemeldet hat, muß diesen durch alle Unterklassen besuchen. Dasselbe gilt für das Englische in den Oberklassen.

Nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 3. Februar 1911, Z. 54.699 ex 1910 (E.S.R. vom 18. Februar 1911, Z. 3/971/13) und vom 30. Mai 1911, Z. 21.262 (E.S.R. vom 7. Juni 1911, Z. 971/15) wird der relativ obligate Unterricht in der slowenischen Sprache in der 2. und 3. Klasse in je 3 und in der 4. Klasse in 2 wöchentlichen Stunden erteilt.

Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
Religion	2	2	2	2	2	2	1	13
Deutsche Sprache (Unterr.-Spr.)	4	4	4	4	3	3	4	26
Slowenische Sprache (bedingt obligat)	—	3	3	2	—	—	—	8
Französische Sprache	6	5	4	4	3	3	3	28
Englische Sprache (bed. obl.)	—	—	—	—	3	3	3	9
Geschichte	2	2	2	2	3	2	} 3	16
Geographie	2	2	2	2	1	1		13
Mathematik	3	3	3	4	4	I. Sem. 4 II. Sem. 3	5	26 (25)
Naturgeschichte	2	2	—	} 3	2	I. Sem. 2 II. Sem. 3	3	11 (12)
Chemie	—	—	—		3	3	2	—
Physik	—	—	3	2	—	4	4	13
Geometrisches Zeichnen	—	2	2	3	3	3	2	15
Freihandzeichnen	4	4	4	3	3	2	3	23
Schönschreiben	1	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	14
Summe	28	28	28	31	32	33	33	213
		(31)	(31)	(33)	(29)	(30)	(30)	(212)
Evangelische Religion	Unterstufe: 2 St.			Oberstufe: 1 St.				3

III. Besondere Bemerkungen zu einzelnen Lehrgegenständen.

a) Deutsche Sprache.

IV. Klasse. Lesestoff: A Stifter, Hochwald.

Wehinger.

V. Klasse. Lesestoff: Mörke, Mozart auf der Reise nach Prag. — Scheffel, Effehart; G. Keller, Züricher Novellen; J. Wolf, Raubgraf; R. Baumbach, Gedichte, (von einem Teile der Schüler). Weitere Proben aus dem Schrifttum des 19. Jh. (Anhang des Lesebuches).

Deutsche Hausarbeiten: 1. In meinen Mußestunden. 2. Dò stuont sò minnecliche daz Siglinde kint, daz man helt neheinen sò schönen nie gesach. (Siegfried.) Ez ahtet mich vil ringe, swaz si weinens getuol. (Hagen). 3. a) Die Bedeutung der Buchdruckerkunst. b) Denn freilich mag ich gern die Menge sehen, — Wenn sich der Strom nach unsrer Bude drängt, — Mit Stößen sich bis an die Kasse sicht — Und, wie in Hungersnot um Brot an Bäckertüren, — Um ein Billet sich fast die Hälse bricht. (Faust, I. Teil.) 4. a) Lebensgeschichte einer Banknote; b) Zucker und Salz.

Deutsche Schularbeiten: 1. Altgermanisches Wesen. 2. „Ich lag im Wald auf schwellendem Moos, — Versunken in seliges Lauschen, — Und hörte die Bäume über mir — Im Winde flüstern und rauschen.“ (Julius Sturm.) 3. a) Der Dampf als Sklave und Sklavenbefreier. b) „Seit daß ich hier bin, dünket mir — Die Winterszeit die schönste schier. — Wie sanft ist aller Tage Fluß — Bis zum geliebten Wochenschluß.“ (Mörke.) 4. Meere trennen, Meere verbinden. 5. Mörke, Mozart auf der Reise nach Prag: a) Mozarts Reiseschicksale und Reisedweg; b) Alt-Wien im Spiegel der Novelle. 6. Charakteristik Hüons. Ahler.

VI. Klasse. Lesestoff: Lessing, Minna v. Barnhelm, Emilia Galotti; Schiller, Kabale und Liebe, Wilhelm Tell; Goethe, Götz v. Berlichingen, Egmont, Szenen aus Faust I.; Stieler: „Unter der Linde“.

Hausarbeiten: 1. Daheim! Daheim! ist doch das süßeste Wort, welches die Sprache hat! 2. Lessing und Herder als Wegbereiter der deutschen Dichtung. 3. Der Rheinstrom („Von jeher war der Name dieses Flusses ein süßer Klang in jedem deutschen Ohr“). 4. „Wer steht mir tröstend noch zur Seite — Und folgt mir bis zum finstern Haus? . . . — . . . Du, die du alle Wunden heilest, — Der freundschaft leise, zarte Hand, . . . — Und du . . . — Beschäftigung, die nie ermattet, . . .“ (Schiller.)

Schularbeiten: 4. Es geht durch uns ein Wille, — Zu wehren Not und Leid, — Die einen in der Stille, — Die andern drauß' im Streit. (W. Schulz.) 2. Deutsche Art in „Minna v. Barnhelm“. 3. Nur alle Menschen machen die Menschheit aus, nur alle Kräfte zusammengenommen die Welt. 4. Aus Menschenleben und Tierleben. (Vergleichende Betrachtungen). 5. Der Sieg der Menschen über den Raum. 6. Naturhintergrund und Volksleben in „Wilhelm Tell“

Wehinger.

VII. Klasse. Lesestoff: Schiller, Die Jungfrau von Orleans, Die Braut von Messina; Goethe, Hermann und Dorothea, Iphigenie auf Tauris, Szenen aus Faust I.; H. v. Kleist, Prinz Friedrich von Homburg; Grillparzer, Die Ahnfrau, König Ottokars Glück und Ende; Proben aus dem Lesebuche.

Hausarbeiten: 1. Deutsches Volkstum. 2. Streben und Irren des Menschen nach Schillers kulturphilosophischen Gedichten. 3. Die Donau (Donau, des Ostens schöne Braut, — Nimm an der Pforte deutscher Lande — Noch Gruß und Heil in heimischem Laut — Auf deinen Weg zu fremdem Strande). (A. Grün.) 4. Etwas fürchten und hoffen und sorgen — Muß der Mensch für den kommenden Morgen . . . (Schiller.)

Schularbeiten: 1. Aus der Gedankenwelt in „Hermann und Dorothea“. 2. „Frei atmen macht das Leben nicht allein. — Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. — Das Wenige verschwindet leicht dem Blicke — Der vorwärts sieht, wieviel noch übrig bleibt.“ (Goethe.) 3. „Kennst du das Bild auf zartem Grunde? — Es gibt sich selber Licht und Glanz. — Ein andres ist's zu jeder Stunde, — Und immer ist es frisch und ganz. — Im engsten Raum ist's ausgeführt, — Der kleinste Rahmen faßt es ein; — Doch alle Größe, die dich rühret, — Kennst du durch dieses Bild allein. 4. „Viel Starkes gib'ts, doch nimmermehr — Ein Stärkeres als des Mannes Gewalt.“ (Sophokles.) 5. Die Pflege unseres Schrifttums, eine heilige Pflicht, ein Born der Belehrung und Gemütsbildung, eine Quelle berechtigten Stolzes. 6. Reifeprüfungsarbeiten. Wehinger.

Redeübungen aus Deutsch.

V. Klasse. 1. Die Parzivalsage nach Wolfram v. Eschenbach (de Toma). 2. Die Übergangszeit der höfischen Epik zum Meistergesang (Panzengruber). 3. Walter von der Vogelweide (Selenko). 4. Martin Luther (Forber). 5. Simplicius Simplicissimus von Grimmelshausen (Nonnenmacher). 6. Wielands Oberon (Pösch). 7. Wieland (Scheweder). 8. Wielands Agathon (Clodi). 9. Wie der flieger mit der Erde spricht (Crepinko). 10. Wandervogel (Bienenstein). 11. Der U Bookkrieg in der Adria (André Harald). 12. Klopstock und Wieland (Gaberšček).

VI. Klasse. 1. Über das Leben der Fische (Horak). 2. Das Abendmahl von Leonardo da Vinci (Rungaldier). 3. Die Ideen der französischen Revolution. 4. Der Unterschied zwischen romanischer und deutscher Kunst (Zahlbruckner.)

VII. Klasse. Übersicht über die literarische Entwicklung in Steiermark (Göb). Sappho (Wrentschur). Käthchen von Heilbronn (Schneider). Der Traum ein Leben, Die Haindlinder von Bartsch (Seidler). Poesie und Technik (Tröstner). Tieck, Der blonde Eckbert (Horvat). Der Aufschwung der Elektrotechnik (Ermenc). A. J. Hoffmann. Im Eckfenster (Tschek).

IV. Freigegegenstände.

Gesang in 3 Abteilungen, **Stenographie** in 2 Abteilungen, **naturgeschichtliche Übungen** in der V. und VI. Klasse. Lehrstoff und Lehrer wie im Vorjahre.

V. Reifeprüfungen.

1. In außerordentlichen Terminen.

Bei diesen vorzeitigen Reifeprüfungen, die alle unter dem Voritze des Direktors der Anstalt stattfanden, wurde im Sinne des k. k. Min.-Erlasses vom 8. Oktober 1914, Z. 2988, von den schriftlichen und mündlichen Prüfungen abgesehen.

Die Beratungen betrafen:

a) bereits eingerückte Schüler, die einen militärischen Studienurlaub erhalten hatten: am 20. November 1917 2 Prüflinge, am 6. Dezember 1917 1 Prüfling, am 9. Februar 1918 1 Prüfling, am 22. März, am 17., 22., 28. und 31. Mai, ferner am 13. und 26. Juni 1918 je ein Prüfling, am 26. Juni auch ein Externer;

b) Schüler, die im März 1918 zum aktiven Militärdienst einrücken mußten, am 12. März 1918: 6 Prüflinge.

Von diesen 17 öffentlichen Schülern erhielten 3 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 8 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 6 mit Stimmenmehrheit für reif erklärt, der Externe wurde auf ein halbes Jahr zurückgewiesen.

2. Im Sommertermine 1917.

a) Eigene Schüler.

Am 19. Juni unterzogen sich die noch verbliebenen 8 öffentlichen Schüler und 2 hospitierenden Privatistinnen der unter dem Voritze des Herrn k. k. Hofrates und Landeschulinspektors Dr. Karl Rosenberg vorgenommenen Reifeprüfung; 1 öffentlicher Schüler und 1 Privatistin erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 6 öffentliche Schüler und 1 Privatistin wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 1 mit Stimmenmehrheit für reif erklärt, 1 auf ein halbes Jahr zurückgewiesen.

b) Zöglinge der hiesigen k. u. k. Militäroberrealschule.

Laut Erlasses des k. k. Min. für Kultus und Unterricht vom 30. Jänner 1917, Z. 2106 (L.S.R.-Erl. vom 12. Februar 1917, Z. 3/1327/1), haben vom Schuljahr 1916/17 an die sich zur Ablegung einer Reifeprüfung meldenden Zöglinge der k. u. k. Militäroberrealschule in Marburg die Reifeprüfung an der k. k. Staatsoberrealschule in Marburg unter denselben Bedingungen abzulegen, wie sie den Reifeprüflingen der k. u. k. Militäroberrealschule in Mährisch-Weißkirchen für die Ablegung der Reifeprüfung an der k. k. Staatsrealschule im ersten Wiener Gemeinde-Bezirk zugestanden wurden.

Zu der Reifeprüfung im Sommertermine 1918 meldeten sich 30 Zöglinge. Bei der vom 14. bis zum 18. Juni unter dem Voritze des Herrn k. k. Hofrates und Landeschulinspektors Dr. Karl Rosenberg abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten 2 Prüflinge ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 11 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 9 mit Stimmenmehrheit für reif erklärt, 4 auf ein halbes, 4 auf ein ganzes Jahr zurückgewiesen.

3. Im Herbsttermin 1918.

Mit ausnahmsweiser Bewilligung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht durfte sich im Herbsttermin (21. September) ein auf ein halbes Jahr zurückgewiesener Zögling der Wiederholungsprüfung unterziehen, bei der er mit Stimmenmehrheit für reif erklärt wurde.

Übersicht über die Ergebnisse der Reifeprüfungen im Schuljahre 1917/18:

	U.-d. Termine 1917/18		Sommertermin 1917 u. Herbsttermin 1918			Summe
	Öffentl. Schüler	Externe	Öffentl. Schüler	Privatistinnen	Externe	
Reif mit Auszeichnung . . .	3	—	1	+1	2	4+1 (2)
Reif mit Stimmeneinhelligkeit	8	—	6	+1	11	14+1 (11)
Reif mit Stimmenmehrheit .	6	—	—	—	10	6 (10)
Reprobiert auf ein halbes Jahr	—	(1)	1	—	3	1 (1+3)
Reprobiert auf ein ganzes Jahr	—	—	—	—	4	(4)
Summe . . .	17	(1)	8	+2	(30)	35+2 (1+30)

Verzeichnis der approbierten eigenen Zöglinge.

Nummer	Name	Geburtsort Vaterland	Kollations- jahr	Studien- dauer	Von sämtl. Appro- bierten erklärten sich zuzuwenden der (dem)
1	Abt Walter ¹⁾	Marburg, Steiermark	18	8	Technik
2	*) Bauer Richard ¹⁾	Budapest, Ungarn	17	7	Technik
3	*) Büdefeldt Felix ²⁾	Marburg, Steiermark	21	7	kaufmänn. Laufbahn
4	*) Ehrlich Franz ¹⁾	Wien, Niederösterreich	17	7	Technik
5	Ermenc Josef ³⁾	Marburg, Steiermark	18	7	unbestimmt
6	Böb Gertrude (hosp. Priv.) ⁴⁾	Marburg, Steiermark	17	7	Exportakademie
7	Grub r Herbert ⁴⁾	Marburg, Steiermark	17	7	Technik
8	Horvat Friedrich ³⁾	Ober-Radkersburg, Stmk.	18	7	Technik
9	Kistlich Friedrich ²⁾	Graz, Steiermark	19	8	Bahndienst
10	König Rudolf ⁴⁾	Goltschee, Krain	17	7	Technik
11	Koudelka Rudolf ⁴⁾	Wind.-Graz, Steiermark	17	7	Technik
12	Lubej Josef ²⁾	Feldkirchen, Kärnten	20	8	Handelsfach
13	Pfrrimer Werner ⁴⁾	Marburg, Steiermark	17	7	Technik
14	*) Rabensteiner Michael ¹⁾	Pola, Küstenland	18	7	Bodenkultur
15	Ramisch Oskar ³⁾	Oberburg, Steiermark	17	7	Technik
16	Schneider Herbert ⁴⁾	Niederdorf, Tirol	17	7	Bahndienst
17	Seidler Erhart ⁴⁾	Gonobitz, Steiermark	17	7	Technik
18	Stahl Egon ²⁾	Gilli, Steiermark	17	7	Technik
19	Tröschner Franz ³⁾	Wien, Niederösterreich	17	8	Technik
20	Tschek Josef ³⁾	Marburg, Steiermark	18	7	Bahndienst
21	Venko Johann ¹⁾	Pola, Küstenland	18	8	Technik
22	Wicher Franz ²⁾	Brunndorf, Steiermark	18	8	Militär
23	Wollauschek Sigmund ²⁾	Adrianopel, Türkei	19	7	Technik
24	Wrenschur Helmut ²⁾	Mahrenberg, Steiermark	21	8	Bodenkultur
25	*) Zechner Thusnelde (hosp. Priv.) ⁴⁾	Marburg, Steiermark	18	7	Medizin

*) Reif mit Auszeichnung. ¹⁾ Im 1. Halbjahre. ²⁾ Im 2. Halbjahre. ³⁾ Am 12. März 1918. ⁴⁾ Im Sommerferme 1918.

Reifeprüfungsarbeiten.

Bei den am 27., 28., 29. und 31. Mai 1918 vorgenommenen schriftlichen Prüfungen waren folgende Arbeiten auszuführen:

I. Aufsätze aus der deutschen Sprache.

1. Ein Kampfplatz ist die Welt. — Das Kränzlein und die Kron' — Trägt keiner, der nicht kämpft, — Mit Ruhm und Ehr' davon. 2. Zerstörendes und aufbauendes Wirken der Technik in unseren Tagen. 3 Mit dem Wanderstabe durch unser Vaterland.

II. Freier Aufsatz aus der französischen Sprache.

On recueille ce que l'on a semé.

III. Übersetzung aus der englischen Sprache.

Ruskin, Good Books a Lasting Provision.

IV. Aufgaben aus der darstellenden Geometrie.

Gruppe B. 1. In der Ebene ε (7, — 6·5, — 7·5) ist gegeben ein regelmäßiges Achteck durch den Mittelpunkt M (15, 3·5, ...) und einen Eckpunkt A (12, 3·5, ...). Über diesem Achteck ist zu errichten eine gerade Pyramide mit der Höhe $h = 13$ cm und diese dann durch die Ebene α (∞ , 11·5, 10·5) zu schneiden.

Der Schlagschatten in das Innere des hohlen Pyramidenstumpfes ist zu konstruieren ($\sphericalangle l'x = \sphericalangle l''x = 45^\circ$). 2. Eine Mulde (bestehend aus 2 hohlen Viertelfugeln, die durch einen hohlen Halbzylinder verbunden sind) ist gegeben durch die Mittelpunkte der beiden Viertelfugeln $M_1 (6, 4.5, 4.5)$, $M_2 (17, 4.5, 4.5)$ und den Radius $r = 4.5$ cm, weiters ist gegeben ein hohler, gerader Kreiskegel mit der Spitze in π_1 durch den Mittelpunkt des Basiskreises $O (9, 12, 12)$ und den Radius $r = 5$ cm. Sämtliche Schatten mit Ausnahme der auf die Bildebenen sind zu konstruieren — ($\sphericalangle l'x = \sphericalangle l''x = 45^\circ$). 3. Gegeben ist ein Punkt $P (15, 9.5, 6.5)$, eine Gerade $g [X (9, 5, 2), Y (23, 5, 7.5)]$ und eine Ebene $\varepsilon (\infty, \infty, 11)$. Es ist eine Kugel zu konstruieren, die durch den Punkt P geht, die Ebene ε berührt und deren Mittelpunkt auf der Geraden g liegt.

IV. Büchereien und Lehrmittelsammlungen.

A. Lehrerbücherei.

(Verwalter: Professor Dr. Walter Egg.)

I. Enzyklopädie.

Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Phil.-hist. Klasse. 54. Jg., 1917, 1. Heft	665
Hof- und Staatshandbuch der öst.-ung. Monarchie. 44. Jg., Wien, 1918	469
Landesbibliothek , Erwerbungen der steiermärkischen, vom 1. Juli 1916 bis 30. Juni 1917, Graz, 1917	1526

II. Philosophie und Ästhetik.

Dilthey W. , Das Erlebnis und die Dichtung. L. 1916	2593
--	------

IIIa. Pädagogik.

Cietzmann W. , Methodik des mathematischen Unterrichts. 2. Teil (Didaktik der einzelnen Unterrichtsgebiete). L., 1916	2594
Natorp P. , Sozialpädagogik. Theorie der Willenserziehung auf der Grundlage der Gemeinschaft. Stuttgart, 1909	2595
Norrenberg J. , Die deutsche höhere Schule nach dem Weltkriege. L., 1916	2596
Wyckgram J. , Die deutsche Schule und die deutsche Zukunft. L., 1916	2597

IIIb. Hygiene.

Schiffner J. , Die militärische Vorbereitung der Jugend. 3. Teil. (Beiheft zur Zeitschrift „Schaffende Arbeit und Kunst in der Schule“), Prag, 1917	2598
--	------

VI. Neuere Sprachen.

a) Deutsche Sprache

Bahr H. , Theater. Ein Wiener Roman. B	2599
Böhlau H. , Der Rangierbahnhof. Roman. B., 1917	2600

Drofte-Hülshoff A. v. , Sämtliche Werke. 2 Bde. (Goldene Klassikerbibliothek), Bong	2601
Ertl E. , Der Antlaststein. Roman. E., 1917	2638
Heer J. C. , Der König der Bernina. Roman aus dem schweizerischen Hochgebirge. Stuttgart, 1917	2602
Hoffmann H. , Bozener Märchen und Mären. Stuttgart, 1910	2603
Jacobsen J. P. , Niels Lyhne (Gef. Werke, 3. Bd.) Jena, 1916	2604
Kleist H. v. , Werke. 2 Bde. (Goldene Klassikerbibliothek), Bong	2605
Kretzer M. , Meister Timpe. Sozialer Roman. E.	2606
Müller-Guttenbrunn A. , Joseph der Deutsche. Ein Staatsroman. E., 1917	2607
Polenz W. v. , Der Büttnerbauer. Roman. B., 1917	2608
Presber R. , Von Leutchen, die ich lieb gewam. Stuttgart, 1917	2609
Ricek E. G. , Die Ostmark im Spiegel deutscher Dichtungen. Auch eine Heimatkunde. Wien, 1910	2610
Sprengel J. G. , Das Staatsbewußtsein in der deutschen Dichtung seit Heinrich von Kleist. (12. Ergänzungsheft zur Zeitschrift für den deutschen Unterricht.) E., 1918	1294
Stifter Ad. , Sämtliche Werke. 17. Bd. (Briefwechsel. 1. Bd.), Prag, 1916	2611
Strindberg Aug. , Novellen. (Die Bücher des deutschen Hauses), E.	2612
Strobl K. H. , Die Daclaubude. Eine Prager Studentengeschichte. E., 1917	2613
Wiebig C. E. , Töchter der Hekuba. Ein Roman aus unserer Zeit. B., 1917	2214
Wiebig C. E. , Kinder der Eifel. Novellen. B.	2639

b) Englische Sprache.

Arnold M. , Essays in Criticism. 2 Bde., E., 1887	2615
Black W. , A Daughter of Heth. 2 Bde., E., 1871	2616
Chamberlain H. St. , Selections from the War-essays. (Boerner Texte), E., Wörterbuch dazu hg. v. Dinkler	2617
Espe H. , Facts about the great European Conflagration drawn from foreign Sources. (Boerner Texte), E., Wörterbuch dazu v. Espe	2618
Galsworthy J. , The Man of Property. 2 Bde., E., 1909	2619
Hüttemann W. , Documents relating to the Outbreak of the European War of 1914. Wörterbuch, geh., (Schulbibl. franz. und engl. Prosaschriften aus der neueren Zeit), B., 1917	2620
Euboeck J. , The Beauties of Nature and the Wonders of the World we live in. E., 1893	2621
Maartens Maarten , The Greater Glory. 1. Bd., E., 1894 (vgl. Jahresbericht 1917)	2592
Schwarz W. , Round about the European War. Wörterbuch dazu (Schulbibliothek, franz. und engl. Prosaschriften). B., 1917	2622

c) Französische Sprache.

Barluffe H. , Das Feuer. Tagebuch einer Korporalschaft. Übersetzt von E. v. Meyenburg, Zürich, 1918	2623
Goerlich E. , Materialien für freie französische Arbeiten. 3. Aufl., E., 1914, (Vgl. Nr. 1610.)	2627
Haas J. , Neufranzösische Syntax! (Sammlung kurzer Lehrbücher der roman. Sprachen und Literaturen), Halle a. S., 1909	2624
Mirich O. , La guerre mondiale. Scènes et récits. (Schulbibl., franz. und engl. Prosaschriften.) B., 1917	2625

d) Slawische Sprachen.

Tolstoj E., Graf, Auferstehung. Roman. 2 Bde. (Die Bücher des deutschen Hauses.) B., 1910	2626
--	------

VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde.

Dove K., Wirtschaftsgeographie von Afrika. Jena, 1917	2632
--	------

IX. Geschichte, Politik, Volkswirtschaft.

Valentin V., Kolonialgeschichte der Neuzeit. Tübingen, 1915	2633
--	------

X. Geschichte der öst.-ung. Monarchie.

Müller-Guttenbrunn A. u. a., Ruhmeshalle deutscher Arbeit in der österreichisch-ungarischen Monarchie. Stuttgart, 1916	2628
Renner K., Österreichs Erneuerung. Politisch-programmatische Aufsätze. 3 Bde., Wien, 1916/17	2629
Schmid W., Flavia Solva. 2. Aufl. Graz, 1917	2630
Szekfü J., Der Staat Ungarn. Eine Geschichtsstudie. Stuttgart, 1918	2631

XI. Mathematik.

Möller M., Die abgekürzte Dezimalbruchrechnung. Wien, 1906	2634
---	------

XIII a. Naturlehre.

Föppl Aug., Vorlesungen über technische Mechanik. (1. Bd., Einführung in die Mechanik.) 5. Aufl., E., 1917	2635
Möller M., Orientierung nach dem Schatten. Studien über eine Touristenregel. Wien, 1905	2636
Möller M., Exakte Beweise für die Erdrotation. Wien. 1908	2637

Zeitschriften.

(In der Reihenfolge der Fachgruppen.)

Gymnasien, Zeitschrift für die österreichischen, hg. v. Hauler, Kadermacher, Schenk, 68. Jg., W., 1917	2523
Mittelschule, Österreichische, hg. v. Hantschel, 31. Jg., W., 1917	926
Realschulwesen, Zeitschrift für das, hg. v. Czuber, 42. Jg., W., 1917	615
Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. Jg. 1917, W.	154
Verordnungsblatt für das Schulwesen im Herzogtum Steiermark. Jg. 1917, Graz (2 Exemplare)	2261
Körperliche Erziehung, Zeitschrift für reales Leben. 13. Jg., W., 1917, hg. v. Pimmer	1815
Deutschen Unterricht, Zeitschrift für den, hg. v. Hoffstaeter, 31. Jg., E., 1917	1294
Ergänzungsheft (Nr. 12) zur Zeitschrift für den deutschen Unterricht, siehe Sprengel, Gr. VI a	—
Neueren Sprachen, Die. Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht, hg. v. Viëtor, 26. Jg., 1918/19, Marburg i. H.	1456

Echo , Das literarische, hg. v. Heilborn, 19. Jg., 1916/17, B	1918
Heimgarten , Roseggers, hg. v. H. E. Rosegger, 42. Jg., 1917/18, Graz	2589
Kartographische und schulgeographische Zeitschrift , hg. v. Hassinger, 6. Jg., 1917, Wien	2262
Petermanns Mitteilungen , hg. v. Langhans, 63. Jg., 1917, Gotha .	129
Historische Zeitschrift , 117. u. 118. Bd. (3. Folge, 21. u. 22. Bd.), hg. v. Meinecke-Vigener, M., 1917/18	2522
Österreich , Zeitschrift für Geschichte, hg. v. W. Bauer, 1. Jg., W., 1918	2640
Mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht , Zeitschrift für den, hg. v. Schotten-Liepmann, 48. Jg., 1917, L.	260
Naturwissenschaftliche Wochenschrift , hg. v. Mische. N. S., 16. Bd. (32. Bd.), Jena, 1917	927
Physikalischen und chemischen Unterricht , Zeitschrift für den, hg. v. Poske, 30. Jg., 1917, B.	1529
Vierteljahresberichte des Wiener Vereines zur Förderung des physikalischen und chemischen Unterrichtes , 22. Jg., W., 1918, hg. v. Konrath	2591
Kunst , Die Monatschrift für freie und angewandte Kunst, 18. Jg., 1916/17 (34. u. 35. Bd.)	1980

Übersicht. 1. Stand der Bücherei am 1. Juli 1918: 5.407 Bände, 454 Hefte, 38 Blätter, 5 Tafeln und 38 Mappen im Werte von 49.865 Kronen 93 Hellern. 2. Abfall: In die Schülerbücherei wurde übertragen: Kleist H., Werke (Nr. 238). 3. Geschenke: für Spenden gebührt besonderer Dank der Akademie der Wissenschaften (Anzeiger), der steierm. Landesbibliothek (Erwerbungen), dem Lehrkörper (Zeitschriften), Herrn Dr. Möller (Dezimalbruchrechnung, Orientierung nach dem Schatten, Beweise für die Erdrotation).

B. Schülerbücherei.

(Verwaltet: Prof. Franz Wehinger.)

I. Klasse.

471	Svensfott	Stonni.
341	E. Hofmann	Alt Wien, Geschichten aus 4 Jahrhunderten (Ersatz).

II. Klasse.

32	Kern	Unter Mongolen und Wilden (Ersatz).
76	felde	Das Gold vom Sacramento (Ersatz).
202	Heichen	Kaliber 42. Von Lüttich bis Antwerpen (Ersatz).
170	Canera	Der freiwillige des Jltis (Ersatz).

III. Klasse.

379	—	Neuer deutscher Jugendfreund, 69. Bd.
380	—	Der gute Kamerad, 31. Jg.
381	Roehle	Als Flüchtling um den halben Erdball.

IV. Klasse.

438	Velzé	Unsere Kämpfe im Süden.
439	—	Das neue Universum, 38. Bd.
440	—	Das große Weltpanorama, 16. Bd.
441	Achleitner u. a.	Neues großes illustriertes Knabenbuch.
442	Grabein	Jürg Frey, der Wandervogel.

V. Klasse.

- 471 Eöschnig Wir greifen an. Die Tiroler Offensive 1916 des steir. k. k. Cir. Nr. 3, Graz.

VI. Klasse.

- 565 Soffel Steppenreiter und andere Tiernovellen.
566 fleg Der Wanderer zwischen beiden Welten.
567 franzl Deutsche Umschau. Jg. 1917.

VII. Klasse.

- 781 Bienenstein Wo Menschen Frieden finden.
782 Dr. Pöpperl Die pragmatische Sanktion.
783 Dr. Wutte Der Zusammenschluß der altösterr. Lande.
784 Dr. Schneider Der Reichstag von Kremstier.
785 Dr. Gimpl Das Dorf im Kriege.
786 Dr. Gimpl Schwert und Pflug.
787 Kurz Heinrich von Kleists Werke. 2. Bd.

Geschenke wurden der Schülerbücherei zugewendet: vom k. k. Min. f. K. u. U. (Schönovsky, Militärische Knaberspiele); vom allg. deutschen Sprachverein, Zweigverein Marburg (Die Umschau, Jg. 1917); von den Schülern: Pfrimer (7. Kl.): 5 Stück Graesersche Schulausgaben, 1 Molière, Avare; Schneider (7. Kl.): 2 Gr. Schulausg.; Tschsch und Horvat (7. Kl.): je 1 Gr. Schulausg.; Glaser Siegfried (4. Kl.): Gozdovic Pascha, Im blutigen Karst; Jpavic (4. Kl.): Hofmann, Alt Wien, Geschichten aus 4. Jh.; Zadnik (5. Kl.): (Mozart auf der Reise nach Prag).

Stand der Bücherei am 1. Juli 1918: 4078 Bände, 108 Hefte, 1 Mappe im Werte von 12.839 Kronen.

C. Geographie und Geschichte.

(Verwalter: Prof. Dr. Gustav Müller.)

Ankauf: Freytag, Karte von Rumänien; Hölzels Geograph. Charakterbilder, Nr. 45 Der Elbrus, Nr. 46 Die australischen Alpen; Lehmanns Geograph. Charakterbilder, Nr. 36 Inneres einer chinesischen Stadt, Nr. 40 Aus Deutsch-Ostafrika, Nr. 58 Vesuvausbruch, Nr. 61 Korfu; Pfohls Wirtschaftskarte von Steiermark (Bergbau und Hüttenwesen); Langls Bilder zur Geschichte, Nr. 29 Das Haus des tragischen Poeten, Nr. 72 Die Thermen des Caracalla, Nr. 76 Der Altstädter Brückenturm, Nr. 79 Der Veitsdom, Nr. 79 Das Belvedere in Prag; Lehmanns Kulturgeschichtliche Bilder, I. Abt., Nr. 16 Der Alchimist, Nr. 20 Zur Erfindung der Buchdruckerkunst, II. Abt., Nr. 2 Ägyptischer Totenkultus, Nr. 9 Inneres eines römischen Hauses; Vaterländische Helden, ein Tableau; Kasimir, Gesamtansicht von Graz; Tschopen, Übungsblätter für den Unterricht im Kartenlesen.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1918: 571 Nummern mit 1031 Stücken im Werte von 4439 Kronen 51 Hellern.

D. Geometrie.

(Verwalter: Supplent Dr. Emil Sadu.)

Zuwachs: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1918: 131 Geräte und 196 Modelle, zusammen 227 Stück im Werte von 2179 Kronen 40 Hellern.

E. Naturgeschichte.

(Verwalter: Supplent Konrad Fabian.)

Zuwachs: a) Geschenke: 16 Versteinerungen (vom geologischen Institut der k. k. Universität in Graz), 8 Wandtafeln zur Schulhygiene (vom k. k. Schulbücherverlag in Wien), Seide (Herr Major Linke-Crawford), Maulwurfsskelett, mikroskopische Präparate, Bandwurm, Pyrit, Strudelwürmer (Herr Supplent Fabian) Schwarzstorch (Ortlf, II. a), Turmfalke (Vales, I. b), Österreichische Natter (Fischer Walter, IV.), Kesselstein (Gosch, IV.), Pyrit (Resner, II. b), Onyx (Omello, II. b), Buntkupfererz (Wranz, II. b), Eichhörnchen (Gruber, VII.), Wage, Vergrößerungsapparat (übernommen aus dem physikalischen Kabinett). b) Ankauf: 10 Wandtafeln von Leutemann (Pichler), Skelett einer Saatkrähe und einer Schildkröte (Präparator Knoch in Graz).

Abfall: 78 Stück im Werte von 51 Kronen 80 Hellern.

Stand am 1. Juli 1918: 5662 Stücke im Werte von 9296 Kronen 11 Hellern.

F. Physik.

(Verwalter: Prof. Ferdinand Pang.)

Ankauf: 12 Vorhängeschlösser und Schrauben.

Abfall: 1 hydrostatische Wage, 1 altes Skioptikon, welche in die naturwissenschaftliche Sammlung übertragen wurden.

Stand der Sammlung Ende 1916/17: 593 Nr., 1026 Stück, 17.214 K 21 h

Zuwachs: 1 Nr., 12 Stück, 30 K 40 h

594 Nr., 1038 Stück, 17.244 K 61 h

Abfall: — 2 Stück, 224 K 80 h

Stand der Sammlung Ende 1917/18: 594 Nr., 1036 Stück, 17.019 K 81 h

G. Chemie.

(Verwalter: Regierungsrat Dir. Leo Neugebauer.)

Zuwachs: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1918: 1299 Nummern mit 2910 Stücken im Werte von 6613 Kronen 54 Hellern.

H. Freihandzeichnen.

(Verwalter: Prof. Artur Hesse.)

Zuwachs: Mauthner, Neue Methode zur Perspektive; Bruch, Porträte unserer Heerführer; Bauer, Charakterköpfe, Federzeichnungen.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1918: 590 Nummern mit 3355 Stücken im Werte von 5374 Kronen 96 Hellern.

I. Gesang.

(Verwalter: Gesangslehrer Roman Köle.)

Zuwachs: Keiner

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1918: 90 Nummern, 1 Harmonium samt Kasten, 44 Tafeln, 207 Hefte und 2825 Blätter im Werte von 783 Kronen 86 Hellern.

K. Jugendspielgeräte.

(Verwalter: Turnlehrer Anton Trupp.)

Ankauf: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1918: 136 Stücke im Werte von 505 Kronen 30 Hellern.

L. Moderne Sprachen.

(Verwalter: Prof. Dr. W. Egg.)

Ankauf: Gärtner, Kriegssaat, Kriegsernte (Teubners Steinzeichnungen).

Stand der Sammlung am 1. Juli 1918: 92 Nummern mit 125 Stücken im Werte von 581 Kronen 89 Hellern.

M. Katholische Religion.

(Verwalter: Prof. Dr. Matthias Slavic.)

Zuwachs: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1918: 7 Nummern mit 11 Stücken im Werte von 99 Kronen 80 Hellern.

VII. Einnahmen und Ausgaben für die Lehrerbücherei, die Lehrmittelsammlungen und die Schülerbücherei.

A. Lehrerbücherei und Lehrmittelsammlungen.

a) Einnahmen.

Aufnahmegebühren im Schuljahre 1917/18	369 K 60 h
Lehrmittelbeiträge " " "	393 " — "
4 Zeugnisduplikate zu 4 K "	16 " — "
Kassarest vom Jahre 1917/18 (Erlaß des k. k. steierm. L.S.R. vom 10. September 1917, Z. 3/5473/4	1609 " 44 " *
Beitrag der Stadt Marburg für 1918 (Erlaß des k. k. steierm. L.S.R. vom 13. Juli 1918, Z. 3/2344/5, Zuschrift des Stadtrates Marburg vom 16. Juli 1918, Z. 17.870)	1516 " 50 "
Summe	3904 K 54 h

b) Ausgaben.

Bewilligt wurden mit den zuletzt angeführten Erläßen für das Jahr 1919	
1. für die Lehrerbücherei	950 K 70 h
2. für die Lehrmittelsammlungen	1357 " — "
Summe	2307 K 70 h

Die erfolgten Ausgaben erscheinen unter den einzelnen Abteilungen des Kapitels VI ausgewiesen.

*) Verschiedene bewilligte Anschaffungen waren vorläufig zurückgestellt worden.

B. Schülerbücherei.

a) Einnahmen.

Kassarest von 1916/17	197 K 42 "
Beiträge der Schüler im Schuljahre 1917/18	393 " — "
Summe	590 K 42 h

b) Ausgaben.

Über die bisher erfolgten Ausgaben für die Schülerbücherei vergleiche Kapitel VI, B

VIII. Unterstützungswesen.

A. Stipendien.

Vier Schüler der Anstalt bezogen Stipendien im Gesamtbetrage von 760 K, und zwar Eillegg Karl, derzeit f. f. Leutnant i. d. Res., das VII. und Zeichen Rudolf, Schüler der 6. Klasse, das VIII. Kaiser Franz Josef-Stipendium je jährlicher 200 K, Brunner Hellmut, Schüler der 5. Klasse, das Jubiläums-Stiftungsstipendium des Franz Josef-Vereines jährlicher 160 K und Alois Ficke, Schüler der 2. h Klasse, ein Finanz-Handstipendium jährlicher 200 K. — Ferner erhielt der Schüler der 6. Klasse Erwin Rungaldier die Zinsen der Franz Kočevar-Stiftung im Betrage von 55 K.

B. Franz Josef-Verein

zur Unterstützung dürftiger Schüler der Anstalt (1917/18).

a) Einnahmen.

1. Vermögensstand am 30. Juni 1917	5033 K 25 h
2. freiwillige Beiträge der Schüler im Schuljahre 1917/18 (vergl. das Schülerverzeichnis)	687 " 50 "
3. Beiträge der 59 Mitglieder und 37 Wohltäter	410 " 20 "
4. Subvention der Generaldirektion der Südbahngesellschaft für 1918	120 " — "
5. Spende Sr. Erz. des Herrn Fürstbischofs Dr. Michael Napotnik	40 " — "
6. Ungenannt	100 " — "
7. Spende des Herrn Südbahninspektors Michael Ogrinc, Innsbruck	20 " — "
8. Spende des Herrn Karl Pfeßl	20 " — "
9. Spende des Herrn Vitus Murko	20 " — "
10. Sparkassezinsen vom 1. Juli 1917, 1. Jänner und 1. Juli 1918 (Sparkassebuch Nr. 17851)	25 " 80 "
11. Sparkassezinsen für 1917 (Sparkassebuch Nr. 3581)	12 " 49 "
12. Zinsen der V. Kriegsanleihe (2 St. zu 2000 K, Serie 74, Nr. 18584 und 18585)	220 " — "
13. Überschuß aus den Zinsen der belehnten Kriegsanleihe (Franz-Josef-Jubiläums-Stipendium)	8 " 91 "
14. Nachlaß der n.-ö. Landes-Unfall-Versicherungsgesellschaft bei der Unfallversicherung der Schüler	26 " 83 "
15. 1 Stück Staatsrente vom März 1893, Nr. 342.996 (Vermächtnis des Herrn Schulrates Prof. Dr. Gaston von Britto, Krems) im Nennwerte von	200 " — "
16. Zinsen davon vom 1. März 1918	4 " — "
17. Ersatz für beschädigte Bücher	8 " — "
Summe	6956 K 98 h

b) Ausgaben.

1. Botenlohn vom Herrn Schuldiener Fuchsbacher einem Schüler der 6. Klasse gespendet	10 K — h
2. 9 Unterstützungen im Betrage von je 20 K	180 " — "
3. 28 Unterstützungen im Betrage von je 30 K	840 " — "
4. 16 Unterstützungen im Betrage von je 40 K	640 " — "
5. 1 monatliche Unterstützung von je 8 K durch 9 Monate	72 " — "
6. für Schulbücher	157 " 90 "
7. Notariatsgebühren zu a) 15	20 " 80 "
Summe	1920 K 70 h
dazu der Vermögensstand vom 6. Juli 1918	5036 " 28 "
gibt obige Summe der Einnahmen	6956 K 98 h

Verzeichnis der Mitglieder und Wohltäter.

	K		K
Herr Abt Wilhelm	2	Herr Regierungsrat Knobloch Gustav	4
" Prof. Uehler Roland	2	" Kiffmann Rudolf	2
" Badl Antons Nachf. Salbärth	10	" Lt. Komauer Georg	10
" Berg Hermann	10	" von Kramer Heinrich	2
" Billerbeck jun.	2	Grau Karoline Kralik	4
" Direktor Bittner Robert	4	Herr Oberlehrer Kreinz Josef	2
" Bregar Johann	4	" Prof. Kropatschek Wilhelm	4
" Büdefeldt Karl	2	" Krzizek Karl	2
" Copekfi Isidor	10	" Prof. Lang Ferdinand	4
Grau von Cornides Rudolfsine	20	Grau Lininger Marie	4
Herr Baumeister Derwuschek Franz	6	Herr Kontrollor Vorber Walter	2
" Ing. Dolkowsky	4	" Luczansky Karl	2
" Dornheim Karl	2	" Löwinger Moritz	2
" Prof. Dr. Egg Walter	4	" Pfarrer Dr. Mahner Ludwig	4
" Lt. Ermenc Karl	8	" kaiserl. Rat Dr. Mally Artur	2
" Prof. Fabian Konrad	2	" Martinz Nachf. Paternolli	6
" Felber Josef	4	" Prof. Dr. Müller Gustav	4
" Felber Hans	2	" Regierungsrat Neugebauer Leo	4
Firma Ludwig Franz und Söhne	10	" Nowak Felix	1
Herr Fuchsbacher Simon	4	" Oberrevident Nowak Mar. Wien	10
" Gaizer Rudolf	4	" Opelka Josef	4
" Prof. Gillsch Alois	2	" Prof. Pacher Franz	4
" Girtlmayr Johann, Graz	4	" Pachner Roman, Paternolli	2
Grau Götz Emilie	10	" Rittmeister Paternolli	4
Herr Gruber Johann	4	" kais. Rat Pfrimer Karl	2
" Direktor Gruber Stefan	10	" Direktor Philippek Viktor	4
" Grubitsch Johann	2	" Prof. M. Pirc Matthias	2
" Hartinger Ferdinand	4	" Preßchern Johann	2
" Ing. Hartmann Hugo	3	" Pugel Josef	4
" Hausmaninger Kaspar	4	" Prof. Reichert Johann	7 20
" Heinz Wilhelm	6	" Prof. Dr. Sadu Emil	3
" Prof. Hesse Artur	4	" Scheidbach Karl	6
" Himmel Adolf	2	Firma Karl Scherbaum und Söhne	10
" Himmel Leo	2	Herr Oberlehrer Schelina Viktor	2
" Höfer Josef	4	" Scheuch Eduard	4
" Hummel Othmar	4	" Bürgermeister Dr. Schmiderer Joh.	6
" Teres Fritz	2	" Schmidl Karl	2
" Prof. Dr. Terovsek Anton	4	" Prof. Dr. Stavic Matthias	4
" Prof. Dr. Törg Josef	4	" Prof. Dr. Somrek Josef	10

	K		K
Herr Stark Josef	2	Herr Prof. Dr. Walter Leo	4
„ Primararzt Dr. Thalmann Karl	5	„ Prof. Wehinger Franz	4
„ Turnlehrer Trupp Anton	2	„ Weinhauser Franz	2
„ Tscharre Peter	2	„ Dr. Wiesinger Eduard	2
„ Tschach Ferdinand, Postdirektor	4	„ Dr. Wiesthaler Hermann	5
„ Tscheligi Josef	5	„ Mag. Pharm. Wolf Karl	4
„ Prof. Tschohl Michael	4	„ Zinthauer Ludwig	4
„ Prof. Voglar Franz	2	„ Prof. Zöhrer Franz	2
„ Zentralinsp. Ing. Walenta Kamillo	4		
Summe			410 K 20 h

In der am 20. Dezember 1917 abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung widmete der Vorsitzende den verstorbenen hochverdienten Mitgliedern Herrn Fabrikanten Anton Badl, Herrn Schulrat Dr. Gaston von Britto und Herrn Buchdruckereibesitzer Leopold Kralik einen warmen Nachruf. In den Ausschuß wurden wieder gewählt die Herren Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer, Professor i. R. Dr. Anton Jerovšek, die Professoren Dr. Walter Egg, Ferdinand Lang (Schriftführer), Dr. Gustav Müller (Rechnungsführer), Michael Tschohl, Franz Wehinger (Büchermart) und Herr Regierungsrat Dir. Leo Neugebauer; neu gewählt wurde für den verstorbenen Buchdruckereibesitzer Herrn Leopold Kralik Herr Notar Dr. Hermann Wiesthaler (Vorstandsstellvertreter). Der Direktor ist satzungsmäßig Vorstand des Vereines. Zu Rechnungsprüfern wurden wiedergewählt die Herren Lederfabrikant Johann Gruber und Bankdirektor Stefan Gruber. Der Verein zählte 55 ordentliche und 40 unterstützende Mitglieder, von denen Beiträge im Gesamtbetrage von 366 K geleistet wurden. Die Schülerspenden bei den Einschreibungen für das Schuljahr 1916/17 ergaben 520 K 36 h, hiezu kamen der Jahresbeitrag der Generaldirektion der Südbahn (120 K), die Zinsen der Sparkasseeinlagen, der Kriegsanleihe und zweier Stiftungen mit 160 und 50 K Zinsengenuß. Der besondere Dank der Versammlung wird ausgesprochen Sr. Exzellenz dem Herrn Fürstbischof Dr. Michael Napotnik für die namhafte Spende von 40 K, der löblichen Generaldirektion der Südbahngesellschaft, der Buchdruckerei Kralik für die kostenlose Beistellung der Drucksachen und den Verlagsbuchhändlern Deuticke, Tempsky und dem k. k. Schulbücherverlage für dem Vereine gespendete Freistücke von Lehrbüchern, vor allem aber der Witwe des Herrn Schulrates Doktor Gaston von Britto, der dem Verein in Erinnerung an sein langjähriges Wirken an der Anstalt letztwillig eine Rentenrente im Nennwerte von 200 K vermacht hatte. Von den Einnahmen wurden 353 K 35 h für Lehrbücher und Einbände, 1064 K für Unterstützungen an 36 dürftige Schüler verausgabt. Die von den Rechnungsprüfern richtig befundene Kassagebarung ergab am 30. Juni 1917 einen Vermögensstand von 5033 K 25 h. Zu Beginn des laufenden Schuljahres wurden für die Anschaffung von 32 Lehrbüchern 113 K 40 h ausgegeben, sodas die Bücherei nach Auscheidung der unbrauchbar gewordenen Stücke 1460 Bücher im Werte von 4410 K 72 h zählt; davon wurden 1266 an 174 dürftige Schüler abgegeben. Auch wurden 53 Schülern Geldunterstützungen im Gesamtbetrage von 1660 K und einem Schüler eine monatliche Unterstützung von je 8 K verliehen. 4000 K des Vereinsvermögens und das Stammkapital der Franz Kocovar Stiftung im Betrage von 1000 K sind in Schatzscheinen der österreichischen Kriegsanleihe angelegt; die Rentenrente von 2000 fl. (4000 K) der Jubiläumstipendiums-Stiftung ist mit 1600 K belehnt und für diese ebenfalls österreichische Kriegsanleihe bezogen.

Über die Unterstützungstätigkeit des Vereines gibt der obenstehende Nachweis der Ausgaben genauere Auskunft.

Allen edlen Wohltätern sagt die Direktion im Namen der unterstützten Studierenden den wärmsten Dank und bittet um ihr ferneres Wohlwollen.

C. Sonstige Unterstützungen.

Mit Beschluß des Stadtschulrates Marburg vom 9. Feber 1918, S. 82, wurde 12 dürftigen deutschen Schülern der 4. bis 7. Klasse eine Unterstützung von je 10 K aus den Zinsen der Jubiläumstiftung der Marburger Sparkasse zuerkannt.

Im Namen der unterstützten Schüler spricht die Direktion hierfür den wärmsten Dank aus.

IX. Zur Jahresgeschichte der Anstalt.

Mit Allerhöchster Entschliegung vom 16. August 1917 wurde dem Herrn F. F. Landeschulinspektor Dr. Karl Rosenberg der Titel und Charakter eines Hofrates verliehen. Alle, die diesen so taktvollen und wohlwollenden Vorgesetzten, diesen eifrigen und verdienten Förderer des Realschulwesens und über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus bekannten und geschätzten Vertreter seines Faches kennen, erfüllte diese Auszeichnung mit aufrichtiger Genugtuung.

Da zu Beginn des Schuljahres das Anstaltsgebäude noch durch das f. u. f. Oberkommando der Südwestfront in Anspruch genommen war, wurde der Unterricht wieder gemeinsam mit dem hiesigen Staatsgymnasium im Gebäude der Knabenvolksschule, Elisabethstraße 16, aufgenommen und zwar an den ersten drei Wochentagen von 8—³/₄ Uhr, an den letzten drei von 2—³/₄7 Uhr erteilt. Die mangelhafte Gasbeleuchtung und Beleuchtungsstörungen zwangen in den Wintermonaten dazu, die Unterrichtsstunden auf 45, vorübergehend auf 35 Minuten zu verkürzen; die Kohlennot veranlaßte die Ausdehnung der Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis einschließlic 6. Jänner. Auch sonst erfuhr der Schulbesuch mancher Schüler unliebsame Hemmungen durch die Ruhr- und Scharlachkontumaz und die oft 1—2stündigen Verspätungen des Morgenzuges.

Obwohl das Oberkommando der Südwestfront das Anstaltsgebäude bereits Ende November geräumt hatte, konnte dieses erst am 10. Mai wieder bezogen werden, weil sich die umfangreichen Wiederherstellungsarbeiten wegen des strengen Winters und des Arbeitermangels bis dahin in die Länge zogen.

Das Schuljahr wurde nach Vornahme der Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen am 19. September mit dem Hl. Geistamt eröffnet und am 28. Juni 1918 mit der Zeugnisverteilung geschlossen. An den patriotischen Fest- und Gedenktagen wurde ein fest, bezw. Trauerschulgottesdienst abgehalten.

Am 3. Februar 1918 schied der definitive Schuldienner Simon Fuchsbieler nach 52jähriger Dienstzeit von der Anstalt. Lehrer und Schüler versammelten sich zu einer kleinen Abschiedsfeier, bei welcher der so selten langen, stets treuen und ehrlichen Dienste des Scheidenden und seines stets bewährten Mitgeföhls für die Studierenden, das er besonders als Sammler und Mitglied des Franz-Josef-Vereines bewährte, warm gedacht und ihm zum Abschiede Geld- und sonstige Spenden überreicht wurden. Möge er den wohlverdienten Ruhestand lange genießen!

Betätigung der Anstalt im Kriege.

1. Militärische Dienstleistung der Lehrer und Schüler.

Zur militärischen Dienstleistung waren eingerückt:

a) 7 Mitglieder des Lehrkörpers während des ganzen Schuljahres;

b) 31 Schüler, und zwar: 7 der V., 15 der VI., 9 der VII. Klasse.
 Während des Schuljahres rückten ein: 3 Schüler der V., 9 der VI., 8 der VII. Klasse, zusammen 20.

2. Bücher ins Feld.

Dem K.u.Min.-Erlaſſe vom 13. Oktober 1917; Z. 32.293 (D.Vl. für Steiermark, Jg. 1917, Nr. 124) entsprechend, wurde unter den Schülern der Anstalt eine Sammlung obigen Betreffs veranstaltet, welche die erfreuliche Zahl von 254 Bänden und Heften ergab, wozu noch 5 von Prof. Franz Wehinger und dem Lehrkörper gespendete Stücke kamen. Hievon wurden im Dezember 183 Bände und Hefte an das Kriegsfürsorgeamt in Wien, Abteilung „Bücher ins Feld“, gesendet, 76 dem hiesigen k. u. k. Reservespital Nr. 1 übermittelt.

3. Sammlung für Kriegsfürsorgezwecke.

a) Spenden der Schüler.

Wie in den Vorjahren bewiesen bei den verschiedenen Sammlungen für Kriegsfürsorgezwecke die Studierenden und ihre Angehörigen eine höchst aner kennenswerte, trotz der schwierigen Verhältnisse wenig erlahmende Opferwilligkeit.

Von den Schülern wurden gespendet:

für das Rote Kreuz	136 K 94 h
für die steierm. Kriegswaisen	293 „ 20 „
für den Verein Studienfürsorge für Kriegswaisen	394 „ 67 „
für den 4. steirischen Soldatentag	150 „ 82 „
für die Marburger Kinderkriegsküchen	166 „ — „

im ganzen 1141 K 63 h, mit dem Ergebnisse der Sammlungen in den beiden früheren Kriegsjahren zusammen bis jezt **4813 K 74 h.**

b) Spenden des Lehrkörpers.

Diese beliefen sich im abgelaufenen Schuljahre auf 78 K, seit Kriegsbeginn auf 1597 K.

4. Kriegsanleihen.

Die Schüler zeichneten:

a) auf die 7. Kriegsanleihe bei der Sammelstelle der österreichischen Anglobank	24.200 K
bei der Marburger Escomptebank	20.000 „
im ganzen	44.200 K
b) auf die 8. Kriegsanleihe bei der Sammelstelle der österreichischen Anglobank	13.300 K
privat	12.000 „
zusammen	15.300 K

Mit den im Vorjahre ausgewiesenen 129.500 K wurden also von den Schülern bis jezt **189.000 K** Kriegsanleihe gezeichnet.

Leiter der Zeichnungen war Prof. Dr. Gustav Müller.

X. Verordnungen der Schulbehörden.

Diese sind in dem „Verordnungsblatte für das Schulwesen im Herzogtume Steiermark“, herausgegeben vom k. k. steiermärkischen Landesschulrate, Graz, Burggasse 9 (Bezugspreis 6 K 50 h) jedem leicht zugänglich; daher entfällt hier ihre Aufnahme.

XI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Der Turnunterricht erfuhr weiterhin durch den Mangel einer Turnhalle eine wesentliche Schädigung. Bei günstigem Wetter wurde im Anstaltshofe oder anderwärts im Freien geturnt; bei ungünstigem Wetter wurden die Schüler im Militärwesen unterwiesen.

Die Jugendspiele konnten wenig gepflegt werden, da die beiden Jugendspielplätze für militärische Zwecke in Beschlag genommen sind und sonst kein recht geeigneter Platz für diesen Zweck vorhanden ist.

Infolge der günstigen Eisverhältnisse konnten sich die Schüler bei ermäßigten Preisen durch längere Zeit dem gesunden Eislaufen hingeben.

Professor Dr. Gustav Müller unternahm am 27. Dezember 1917 mit einigen Schülern der 3.—7. Klasse einen Schiausflug auf den Bacher, am 4. Jänner 1918 mit einigen Schülern der 7. Klasse einen solchen zur Marburger Hütte, am 24. Februar einen Ausflug zum Fresenbach, am 5. Mai zum Tschervenitzenbach, um Forellenbrut auszusetzen. Am 8. Mai bestieg er mit 8 Schülern der 7. Klasse den Hochobir, wobei morphologische, meteorologische und pflanzengeographische Beobachtungen angestellt wurden; auf dem Rückwege am 9. Mai wurden die Bleigruben auf der Schöffleralm, die Papierfabrik in Rechberg und der Klopeiner See besucht. — Prof. Kol. Ahler führte am 18. November seine Klasse auf die Postela auf dem Bacher.

Sonst verhindertet die Kriegsverhältnisse das Unternehmen von ganztägigen größeren Ausflügen mit ganzen Klassen; von den 38 Wandervögeln der Anstalt aber erholten sich die meisten bei halbwegs günstigem Wetter an Sonn- und Feiertagen auf halb- bis ganztägigen Wanderungen mit Selbstverpflegung.

Militärische Übungen. Vergleiche den Lehrplan im vorjährigen Jahresberichte. Dazu kamen Übungen in den Gewehrgriffen und im Kapselschießen. Leiter der militärischen Übungen war Turnlehrer Anton Trup.

	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
Von den am Schlusse verbliebenen öffentl. Schülern	40	40	29	30	29	31	48	34	23	9	313
waren Schwimmer	12	5	10	9	15	14	30	18	17	8	130
„ Eisläufer	23	24	19	18	18	12	36	25	11	6	192
„ Schneeschuhläufer	40	32	27	30	22	23	40	27	22	5	265
„ Rodler	4	7	3	2	5	3	8	6	4	4	45
„ Radfahrer	9	16	10	6	14	15	29	25	15	9	148
„ „Wandervogel“	1	1	13	2	6	2	3	6	4	—	38
„ „Pfadfinder“	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
beteiligten sich an den militärischen Übungen	—	—	—	—	—	—	—	28	19	8	55
an feld- u. Gartenarbeiten	29	27	12	12	5	16	—	22	—	—	123
wohnen in den Ferien auf dem Lande	29	19	23	18	2	14	22	10	8	—	140

XII. Schülernachweis.

I. Zahl.	K l a s s e										Summe
	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV.	V.	VI.	VII.	
Zu Ende 1916/17	37 ¹	35	31 ³	33	54 ³		55	49 ²	27 ²	8 ¹	329 ¹²
Zu Anfang 1917/18	42 ³	44	31 ¹	31	29 ³	31	49 ⁴	40	31 ¹	15 ²	343 ¹³
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	1	—	—	—	—	4	21	11	37
Im ganzen also aufgenommen	42 ³	44	32 ¹	31	29 ³	31	49 ⁴	44	52 ¹	26 ²	380 ¹³
Darunter:											
Neu aufgenommen und zwar:											
auf Grund einer Aufnahmeprüfung	36 ³	39	—	—	— ¹	—	2	—	—	1	78 ⁴
aufgestiegen	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	5
Repetenten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Wieder aufgenommen und zwar:											
aufgestiegen	—	—	28 ¹	27	25 ²	28	43 ⁴	37	51 ¹	25 ²	264 ¹⁰
Repetenten	6	5	3	3	4	3	3	5	—	—	32
Während des Schuljahres ausgetreten	2	5	2	1	—	—	1	—	— ¹	18 ⁴	29 ¹
Schülerzahl zu Ende 1917/18	40 ³	39	30 ¹	30	29 ³	31	48 ⁴	44	51	8 ²	350 ¹³
Darunter:											
öffentliche Schüler	40	39	30	30	29	31	48	44	51	8	350
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Privatistinnen (hospitierende)	3	—	1	—	3	—	4	—	—	2	13
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Geburtsort (Waterland).											
Marburg	12	14	16 ¹	10	13	9	24 ²	17	23	9 ²	147 ⁶
Steiermark überhaupt	17 ¹	19	11	14	8	11	16 ⁴	12	16	7	131 ²
Kärnten	1	—	1	1	—	1	3 ¹	2	1	1	11 ¹
Krain	2	1	—	1	1	—	—	—	1	1	7
Küstenland	2	1	—	1	6 ¹	1	2	2	2	3	20 ¹
Tirol	1	2	—	3	1	1	—	1	1	1	11
Niederösterreich	2 ¹	2	1	—	—	1	—	5	4	2	17 ¹
Oberösterreich	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Böhmen	—	—	1	—	— ¹	—	—	—	1	—	2 ¹
Mähren	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3
Galizien	— ¹	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3 ¹
Ungarn	—	—	—	—	— ¹	1	1	1	—	1	4 ¹
Kroatien und Slawonien:	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3
Dalmatien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Bosnien	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Deutschland	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	40 ³	39	30 ¹	30	29 ³	31	48 ⁴	44	51	26 ²	368 ¹³
3. Muttersprache.											
Deutsch	36 ²	37	29 ¹	29	24 ³	29	47 ⁴	40	51	25 ³	347 ¹²
Slowenisch	4	2	—	1	4	2	1	3	—	1	18
Kroatisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tschechisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Polnisch	— ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— ¹
Italienisch*	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2
Summe	40 ³	39	30 ¹	30	29 ³	31	48 ⁴	44	51	26 ²	368 ¹³
4. Religionsbekenntnis.											
Römisch-katholisch	36	36	24	27	27 ³	26	41 ⁴	42	43	21 ²	323 ⁹
Griechisch-orthodox	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch Augsburg. Konfession	4 ²	3	6 ¹	3	2	5	7	2	8	5	45 ³
Israelitisch	— ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— ¹
Summe	40 ³	39	30 ¹	30	29 ³	31	48 ⁴	44	51	26 ²	368 ¹³

*) Mit vorzeitiger Reifeprüfung.

5. Lebensalter.

		K l a s s e									Summe		
		I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV.	V.	VI.		VII.	
11	Jahre (geboren 1907)	6 ¹	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 ¹
12	" (" 1906)	18	19	5	1	—	—	—	—	—	—	—	43
13	" (" 1905)	10	11	17 ¹	14	4	2	—	—	—	—	—	58 ¹
14	" (" 1904)	6 ²	5	7	11	16 ²	14	6	—	—	—	—	65 ⁴
15	" (" 1903)	—	—	1	4	4	7	23 ¹	2	—	—	—	41 ¹
16	" (" 1902)	—	—	—	—	3 ¹	7	14 ³	16	2	—	—	42 ⁴
17	" (" 1901)	—	—	—	—	2	1	3	13	17	6	—	42
18	" (" 1900)	—	—	—	—	—	—	2	7	12	8 ¹	—	29 ¹
19	" (" 1899)	—	—	—	—	—	—	—	4	8	8 ¹	—	20 ¹
20	" (" 1898)	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	7
21	" (" 1897)	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	9
22	" (" 1896)	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Summe . . .		40 ³	39	30 ¹	30	29 ³	31	48 ⁴	44	51	26 ²	—	368 ¹³

6. Nach dem Wohnorte der Eltern.

Ortsangehörige	26 ³	32	23 ¹	17	20 ³	24	37 ³	32	40	21 ²	—	—	272 ¹²
Auswärtige	14	7	7	13	9	7	11 ¹	12	11	5	—	—	96 ¹
Summe	40 ³	39	30 ¹	30	29 ³	31	48 ⁴	44	51	26 ²	—	—	368 ¹³

7. Klassifikation.

a) Zu Ende des Schuljahres 1917/18.

Sum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):

Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge)	5 ²	2	3 ¹	3	5 ¹	6	4 ¹	4	4	4	4	—	40 ⁵
Geeignet (mit gutem Erfolge)	21	21	17	21	17 ¹	15	29 ³	34	36	21 ²	—	—	233 ⁶
Im allgemeinen geeignet	6	6	2	2	2	6	4	—	—	—	—	—	28
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge)	7	8	4	4	4	4	11	1	—	—	—	—	42
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	1 ¹	2	1	—	—	—	—	4	2	—	—	—	10 ¹
Nicht klassifiziert wurden	—	—	3	—	1 ¹	—	—	1	9	1	—	—	15 ¹
Summe	40 ³	39	30 ¹	30	29 ³	31	48 ⁴	44	51	26 ²	—	—	368 ¹³

b) Nachtrag vom Schuljahre 1916/17

Wiederholungsprüfungen waren bewilligt, Entsprochen haben	—	1	—	—	1		1	9	1	—	—	—	13
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	1	—	—	1		1	6	1	—	—	—	10
Nachtragsprüfungen waren bewilligt, Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	1	2 ¹	—	—	—	3 ¹
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	1	1 ¹	—	—	—	2 ¹
Darnach ist das Endergebnis für 1916/17													
Sum Aufsteigen in die höhere Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):													
Vorzüglich geeignet	5 ¹	4	3 ²	5	3 ²		4	1	4	7 ¹	—	—	36 ⁶
Geeignet	23	19	20 ¹	24	30 ¹	42	44 ¹	23 ²	22	—	—	—	247 ⁵
Im allgemeinen geeignet	1	7	2	2	11	5	—	—	—	—	—	—	28
Nicht geeignet	8	5	6	2	10	3	3	—	—	—	—	—	37
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	1	1 ¹	—	—	—	—	—	2 ¹
Summe	37 ¹	35	31 ²	33	54 ³	55	49 ²	27 ²	29 ²	—	—	—	350 ¹²

e) Im ersten Halbjahr.

	K l a s s e										Summe
	I. a	I b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV.	V.	VI.	VII.	
8. Geldleistungen der Schüler.											
Das Schulgeld ganz zu zahlen waren verpflichtet im 1. Semester	33	24	12	9	17	12	25	17	9	9	167
im 2. "	25	22	14	12	15	13	30	15	15	10	171
Nur Hälfte waren befreit im 1. Sem. im 2. "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Ganz befreit waren im 1. Semester im 2. "	11	16	20	22	14	19	28	26	33	13	202
Das Schulgeld betrug (im 1. Sem. K im ganzen (im 2. " " "	990	720	360	270	525	360	750	510	270	270	5025
Schulgeld zusammen K	1740	1380	780	630	975	750	1650	960	720	570	10155
Die Aufnahmegebühren betr K	163·8	163·8	4·2	4·2	4·2	—	12·6	8·4	4·2	4·2	369·6
Beiträge für die Lehrmittel und die Schülerbücherei K	90	88	66	62	64	62	106	88	106	56	786
Beiträge für die Jugendspiele "	45	44	33	31	32	31	53	44	51	27	390
Zeugnisduplikate "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Freiw. Beitr. f. d. Franz Josef-Verein (Siehe das Schülerverz.) "	72·—	111·3	64·5	63·—	37·3	36·4	79·5	68·1	87·—	68·4	687·5
9. Besuch des Unterrichtes in den bedingt pflichtigen und freien Gegenständen.											
Slowenische Sprache	—	—	21 ¹	14	14	19	—	—	—	—	68 ¹
Englische Sprache	—	—	—	—	—	—	—	26	28	21 ²	75 ²
Chem.-prakt. Arbeiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturgeschichtl. Übungen	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	12
Stenographie I. Abteilung	—	—	—	—	—	—	31	3	—	—	34
Stenographie II. Abteilung	—	—	—	—	—	—	—	16	1	—	17
Gesang I.—III. Abteilung	28	18	12	8	6	5	1	6	—	—	84
10. Stipendien.											
Anzahl d. Stipendisten (im I. u. . .	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3
Gesamtbetrag d. Stip. (II. Sem. K	—	—	—	—	200	—	—	—	360	—	560

XIII. Namensverzeichnis aller im Schuljahre 1917/18 aufgenommenen Schüler. *)

I. a Klasse.

Ammer Adolf	—	(1.60)
Babic Hans	2.—	(4.36)
Beckert Walter	—	(4.10)
Jaff Johann	1.80	(8.10)
Dominik Stefan	1.—	(1.60)
Fabian Viktor	1.—	(1.40)
Filipic Gottfried	1.—	(3.50)
Gallowitsch Ignaz	1.80	(8.22)
Gaube Franz	1.80	(4.02)
Gerbl Luitpold	—	(1.71)
Golez Ludwig	1.80	(6.42)
Gorican Franz	1.—	(1.28)
Gregorinics Alfred	1.80	(4.60)
Haindl Dominikus	5.—	(1.40)
Hafenbichel Wilhelm	2.—	(5.31)
Haubenhofer Johann	1.80	(1.92)
Hauer Hellwig	1.80	(—)
Höchl Herbert	1.—	(4.72)
Honner Gottfried	1.80	(—60)
Kraftig Franz	2.—	(2.14)
Kamnik Viktor	2.—	(4.56)
Kanik Erwin	1.80	(4.48)
Keglics Reinhold	2.—	(4.22)
Kellek Anton	1.80	(6.50)
Kermovschek Alexander	1.—	(3.52)
Kurse Franz	1.80	(1.72)
Kladnik Josef	—80	(2.96)
Kogler Johann	2.—	(1.30)
Koltenz Erwin	—80	(3.94)
König Kuno	1.80	(2.38)
Kosoll Friedrich	—	(1.90)
Kotlas von Heldenberg, Alois	1.—	(5.38)
Krepel Oskar	1.80	(7.48)
Kühbar Otto	5.—	(14.10)
Koibl Roland	1.—	(1.24)
Korber Clemens	3.—	(13.18)
Koh Karl	1.80	(—80)
Kubajnssek Hermann	1.—	(2.54)
Kuga Josef	1.—	(2.80)
Kadile Johann	3.80	(5.52)
Majerle Alexander	1.—	(—90)
Mali Karl	1.80	(—90)
Ng Bronislawa (hosp. Priv.)	—	(2.80)
Grubitsch Erika (hosp. Priv.)	1.80	(5.35)
Kramer Edle von Drauberg, Gertraud (hosp. Priv.)	1.80	(3.10)

45 Schüler — K 72.— (171.57).

I. b Klasse.

Mannes Josef	1.80	(1.60)
Meyer Kurt	2.—	(3.52)
Müller Norbert	1.—	(2.40)

Murko Bitus	11.80	(5.10)
Neubauer Friedrich	1.—	(1.10)
Neubauer Heinrich	1.—	(1.26)
Neumann Oskar	2.—	(2.10)
Pečar Johann	—20	(—78)
Perz Karl	—30	(—68)
Pezdicek Franz	1.80	(1.—)
Pinter Anton	3.80	(—68)
Pirchan Karl	10.—	(7.30)
Podliesnig Kurt	2.—	(2.10)
Pomprein Georg	1.80	(—)
Possek Franz	11.80	(8.80)
Puklavec Johann	—80	(—32)
Radej Franz	1.—	(1.10)
Reichmann Franz	1.80	(—96)
Rudl Wilhelm	1.80	(—64)
Rungaldier Bruno	1.—	(—93)
Samuda Johann	1.—	(—70)
Scherbaum Gustav	20.—	(8.82)
Schneider Hugo	1.80	(—76)
Schramm Hermann	6.—	(—)
Schwendt Oskar	—40	(—)
Skerget Heinrich	—80	(—20)
Slogar Oskar	1.80	(—70)
Soukup Gustav	1.—	(3.90)
Sparovik Paul	1.—	(—32)
Spilko Franz	—20	(—80)
Stanek Hermann	2.—	(1.40)
Steiner Alois	1.80	(—92)
Tauzher Gotthard	2.—	(—80)
Thüringer Ferdinand	2.—	(—50)
Tomaschik Franz	1.80	(—66)
Truska Julius	1.—	(—)
Urban Walter	1.—	(2.06)
Ursic Franz	—40	(—)
Vales Alfons	1.—	(1.90)
Benko Rudolf	2.80	(1.06)
Volmajer Hugo	1.—	(1.30)
Wesjak Karl	—1—	(—12)
Zelenka Alfred	—80	(—33)
Zinauer Josef	1.—	(—84)

44 Schüler — K 111.30 (70.46).

II. a Klasse.

Allenburger Franz	1.—	(3.74)
Augustin Karl	1.—	(2.—)
Bernhard Werner	5.—	(13.—)
Binderhofer Seribert	2.—	(3.18)
Brunner Heinrich	1.—	(1.10)
Brunstener Rudolf	—	(—)
Burgholzer Johann	1.—	(2.85)
Carnelli Walter	2.—	(3.50)
Daroga Engelbert	2.—	(1.82)

*) Die Namen derjenigen Schüler, die zum Aufsteigen in die nächste Klasse vorzüglich geeignet sind, sind fett gedruckt; die Ziffern rechts bedeuten die freiwilligen Beiträge für den Franz-Josef-Verein, die in Klammern solche für die Kriegsfürsorge.

Dobraiz Walter (ausgetreten)	2.—	(—40)
Ortik Wilhelm	2.—	(480)
Fehleisen Friedrich	1.—	(260)
Ferenz Friedrich	1.—	(350)
Frajško Hermann	2.—	(344)
Glaser Rudolf	1.—	(206)
Grubitsch Heribert	1.—	(233)
Hanke Hubert	2.—	(592)
Hausmaniger Viktor	1.—	(5—)
Henzl Siegfried	1.—	(480)
Hummel Oskar	1.—	(5—)
Husnik Eduard	10.—	(120)
Joanusa Artur	1.—	(190)
Jawurek Friedrich	1.—	(330)
Klaffitsch Kamillo	2.—	(180)
Kodric Viktor	—60	(170)
Kokol Franz	2.—	(128)
Kokol Alois	1.—	(301)
Kokot Karl	2.—	(288)
Konopicky Kamillo (ausgetreten)	5.—	(1—)
Koren Franz	1.—	(—17)
Maerker Richard	—	(154)
Mihula Eugen	—90	(188)
Falk Romana (hosp. Priv.)	8.—	(391)

33 Schüler — K 6450 (9661).

II. b Klasse.

Kosak Zeno	1.—	(7—)
Kattinger Alfred (ausgetreten)	2.—	(—30)
Moderegger Helmut	2.—	(170)
Münzker Herbert	1.—	(180)
Kowak Max	10.—	(720)
Omelko Hermann	1.—	(4—)
Pauritsch Heinrich	1.—	(—80)
Pok Friedrich	1.—	(130)
Poste Johann	2.—	(290)
Pungratschitsch Walter	2.—	(2—)
Resner Herbert	2.—	(18—)
Ringel Josef	1.—	(610)
Schneider Franz	2.—	(350)
Schwaiger Josef	1.—	(350)
Sitar Ignaz	1.—	(150)
Sonns Herbert	1.—	(530)
Starkel Alexander	10.—	(9—)
Sudi Josef	1.—	(110)
Sudi Willibald	1.—	(110)
Sutschek Karl	1.—	(170)
Tcharre Walter	2.—	(220)
Verbonik Oskar	1.—	(280)
Weisch Emmerich	2.—	(360)
Wernhardt Bruno	1.—	(180)
Widmoser Max	2.—	(260)
Wolf Walter	2.—	(560)
Worjche Karl	1.—	(9—)
Wranz Josef	2.—	(230)
Zeller Felix	1.—	(180)
Zezulka Erich	1.—	(2—)
Zottel Johann	4.—	(960)

31 Schüler — K 63— (12310).

III. a Klasse.

Berdnik Lorenz	1.—	(360)
Böhm Richard	1.—	(365)
Bregar Johann	1.—	(1110)

Černigoj Jaroslav	2.—	(280)
Doornik Friedrich	1.—	(120)
Drexel Lajos	1.—	(5—)
Ernst Josef	1.—	(190)
Fajt Edmund	2.—	(210)
Ficke Alois	1.—	(440)
Fink Richard	1.—	(258)
Fochler Josef	1.—	(6—)
Foramitti August	1.—	(346)
Friß Oskar	1.—	(250)
Glaser Helmut	1.—	(650)
Greiner Erich	1.—	(24—)
Hauswirth Gottfried	1.—	(597)
Hickl Edgar	1.—	(650)
Högl Alfred	1.—	(290)
Horvat Rudolf	1.—	(850)
Sanko Adolf	—60	(180)
Izbec Karl	—50	(610)
Kollaritsch Walter	1.—	(580)
Krainz Alois	1.—	(530)
Krainz Josef	1.—	(180)
Kralj Erich	2.—	(21—)
Monetti Rudolf	1.—	(430)
Müller Anton	1.—	(350)
Obersjnu Hermann	—40	(340)
Uhlich Rudolf	2.—	(8—)
Drexel Lydia (hosp. Priv.)	2.—	(660)
Bučić Theodora (hosp. Priv.)	2.—	(10—)
Petrides Margarete (hosp. Priv.)	180	(860)

29^a Schüler — K 3730 (19086).

III. b Klasse.

Nawratil Richard	2.—	(434)
Nonner Martin	3.—	(840)
Pinkeritsch Wilhelm	1.—	(1—)
Plankl Franz	—50	(—60)
Podlehnik Alois	2.—	(3—)
Puntigam Josef	—	(—70)
Resnik Rudolf	—50	(134)
Robalhin Heinz	1.—	(204)
Rudl Franz	1.—	(250)
Schneider Ernst	2.—	(238)
Schneideritsch Alois	2.—	(310)
Schnut Johann	—40	(150)
Schober Franz	1.—	(1050)
Scholler Oskar	5.—	(470)
Schönherr Max	1.—	(212)
Sori Rudolf	1.—	(570)
Seetaler Matthias	1.—	(110)
Sieberer Hans	—	(150)
Slogar Willibald	2.—	(—80)
Sonns Raimund	2.—	(890)
Stadlbauer Franz	1.—	(220)
Stancer Anton	—50	(160)
Stancer Karl	—50	(140)
Stark Wilhelm	—	(142)
Tschernsek Walter	1.—	(130)
Urek Josef	—50	(1—)
Valovec Bogdan	1.—	(554)
Benko Wilhelm	1.—	(204)
Winhofer Michael	—50	(110)
Zügner Oskar	1.—	(180)
Zwickler Valentin	1.—	(306)

31 Schüler — K 3640 (8868).

IV. Klasse.

Bergmann Max	3.— (—70)
Brattusiewicz Leopold	1.— (4 60)
Brüders Max	1.— (—80)
Ernst Franz	1.— (3 30)
Fehleisen Wilhelm	1.— (3 20)
Fischer Otto	2.— (—)
Fischer Walter	1.— (—40)
Gaberscik Rudolf	—60 (—70)
Glaser Julius	1.— (5 20)
Glaser Siegfried	1.— (2 50)
Gogler Eduard	1.— (7 —)
Gosch Johann	1.— (4 40)
Grünbaum Josef	—50 (3 20)
Gullin Josef (ausgetreten)	2.— (1 —)
Heinrich Josef	—40 (—40)
Hedschek Josef	3.— (3 25)
v. Hilll Herbert	2.— (8 —)
Huber Josef	1.— (4 40)
Ipavic Heinrich	2.— (18 —)
Ivanuscha Bruno	5.— (1 30)
Ivanusa Edwin	1.— (1 —)
Janic Ernst	1.— (3 60)
Käfer Johann	1.— (3 90)
Koffler Albert	6.— (7 —)
Koller Wilhelm	1.— (—50)
Kossi Franz	1.— (1 70)
Kralik Hans	1.— (8 —)
Krebs Josef	1.— (1 —)
Ladstätter Wilhelm	2.— (—20)
Lingg Romeo (ausgetreten)	2.— (3 80)
Luga Karl	1.— (2 40)
Mannes Johann	2.— (1 30)
Murr Willibald	1.— (7 50)
Nassimbeni Albald	3.— (9 —)
Ortner Alois	1.— (2 90)
Pečnik Karl	1.— (2 70)
Perko Siegfried	1.— (1 40)
Peteln Erich	3.— (9 —)
Poll Walter	1.— (1 30)
Potutschnigg Karl	1.— (—90)
Schrei Walter	1.— (—80)
Schuntner Erwin	1.— (2 —)
Skarlovnik Vladimir	2.— (5 80)
Sonns Werner	— (6 —)
Uchann Reinhold	1.— (—80)
Urf Viktor	1.— (4 10)
Wenko Richard	1.— (3 —)
Wolf Anton	— (—)
Wolf Herbert	2.— (8 —)
Erhart Gertraud (hosp. Priv.)	2.— (18 —)
Marichner Ernestine (hosp. Priv.)	2.— (5 —)
Preitner Maria (hosp. Priv.)	2.— (7 90)
Urban Josefina (hosp. Priv.)	2.— (4 70)

49^a Schüler — K 79:50 (207:55).

V. Klasse.

Andree Friedrich	1.— (2 98)
Andree Harald	1.— (1 80)
Biensenstein Herbert	1.— (3 90)
Böcher Hermann	1.— (3 —)

v. Braunizer Friedrich*	2.— (—)
Breznik Franz**	1.— (1 30)
Clodi Kamillo	—50 (3 70)
Crepinko Friedrich	1.— (2 70)
Gaberscik Johann	—50 (2 80)
Golger Ernst	1.— (4 90)
Gotlich Viktor	1.— (5 20)
Göb, Paul	2.— (5 10)
Höllschl Viktor	—50 (2 30)
Jager Rudolf	—50 (1 74)
Janezic Franz	1.— (4 50)
Kaiser Franz	1.— (4 50)
Korber Josef	1.— (4 90)
Lejjak Johann	1.— (7 40)
Korber Otto	2.— (1 80)
Musek Leopold	1.— (2 10)
Neuner Hermann*	6.— (—)
Nonnenmacher Karl	2.— (8 —)
Partbauer Karl*	2.— (4 20)
Peßl Hubert*	6.— (—)
Pöck Werner	2.— (4 20)
Pregelz Friedrich**	1.— (1 62)
Punzengruber Rudolf**	11 80 (9 10)
Reiser Otto	1 80 (10 —)
Schantl Otto**	1.— (1 62)
Schweder Friedrich	1.— (3 52)
Schnepf Werner	2.— (5 —)
Selenko Eduard	1.— (1 70)
Stalzer Adolf	1.— (3 30)
Stanzer Leo	1.— (3 80)
Staudinger Heinrich	1.— (3 60)
Stepischnegg Otto	1.— (5 10)
de Toma Rudolf	—50 (2 80)
Vierthaler August	1.— (2 30)
Winter Ferdinand	1.— (3 80)
Zabukosek Josef	1.— (2 60)
Zadnik Eduard	1.— (1 92)
Zelezny Franz	1.— (2 12)

34 Schüler — K 68:10 (142:72).

VI. Klasse.

Brunner Hellmut**	— (—50)
Dadieu Armin	1.— (2 —)
Dolin Heinrich	1.— (3 80)
Dorfmeister Rudolf	2.— (4 50)
Früh Stephan**	2.— (—)
Fritz Anton**	2.— (—)
Glaser Karl	1.— (5 70)
Gödl Siegfried	1.— (4 —)
Hanke Alois*	1.— (3 30)
Hoffer Oskar	2.— (9 —)
Hörmann Josef**	3.— (—)
Horak Walter	1.— (4 60)
Hrastnik Johann*	2.— (2 50)
Hulka Rudolf**	3.— (—)
Jüptner Rudolf	1.— (4 —)
Kiefer August**	4.— (1 —)
Klima Alois	1.— (2 30)
Kokot Franz	1.— (3 80)
Kopp Wilhelm	1.— (1 70)
Kos Eduard	1.— (—90)
Koß Alfred	— (—)

* Eingerückt im März 1918. ** Mit militärischem Studienurlaub.

Vasnausky Rudolf *	1.— (4.—)
Veis Emil **	2.— (—)
Linke-Crawford Alfred **	6.— (—)
Vorber Hermann *	—.— (—)
Močnik Franz	—.— (1·32)
Oborny Adolf	1.— (8·20)
Opelka Robert **	2.— (—)
Permoser Wilhelm *	2.— (1·02)
Posse Heinrich	2.— (4·30)
Roschker Welfried *	1.— (1·70)
Rungaldier Erwin	1.— (3·12)
Segalla Adriano **	1.— (—)
Scherl Peter **	1.— (—)
Schetina Otto **	2.— (2.—)
Schwarzer Johann **	—.— (—)
Schweyer Felix **	6.— (—)
Sevčnik Erwin *	—.— (1·80)
Sivka Rudolf *	1.— (—60)
Skof Franz **	4.— (—)
Smodej Anton **	—.— (—)
Stangl Franz	1.— (3·20)
Travan Rudolf	—.— (3·10)
Urek Johann	—.— (—50)
Vogrin Max **	2.— (—)
Weiglein Hugo **	16.— (—)
Weltebach Josef **	—.— (—)
Wokau Franz	—.— (—)
Zahlbrüchner Johann	1.— (9.—)
Zaversnik Max	—.— (1·50)
Zeichen Rudolf *	1.— (1.—)
Maier Antonie	2.— (1·30)

(hosp. Priv., ausgetreten)

51¹ Schüler — R 87— (101·26).

VII. Klasse.

Abt Walter †	6.— (—)
Bauer Richard	1.— (3·50)
Büdefeldt Felix †	5·40 (—)
Chrlieh Franz †	2.— (2.—)
Eileh Dimar	1.— (2·50)
Ermenc Josef ††	1.— (1.—)
Gruber Herbert	6.— (2·40)
Horvat Friedrich ††	1.— (—)
Kislich Friedrich †	2.— (—)
König Rudolf	1.— (1·20)
Koudelka Rudolf	1.— (1·70)
Lubej Josef †	—.— (—)
Pfirmer Werner	2.— (4.—)
Rabensteiner Michael †	—.— (—)
Ramitsch Oskar ††	1.— (1·50)
Schneider Herbert	1.— (2.—)
Seidler Erhart	1.— (2.—)
Stahl Egon ††	1.— (2·20)
Tröstner Franz ††	5.— (2·50)
Ušech Josef ††	1.— (1·70)
Benko Johann †	6.— (—)
Bolk Anton †††	1.— (—)
Wahhuber Siegfried †	2.— (—)
Wicher Franz †	2.— (—)
Wollauschek Sigmund †	8.— (—)
Wrentschur Helmut †	6.— (1.—)
Wöb Gertrude (hosp. Priv.)	2.— (1·80)
Zechner Thusnelde (hosp. Priv.)	2.— (3.—)

26² Schüler — K 68·40 (36.—).

† Mit militärischem Studienurlaub. †† Im März 1918 eingerückt. ††† Im Oktober 1917 eingerückt.

XIV. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1918/19.

Religionslehre.

- I. Klasse Großer Katechismus der katholischen Religionslehre. Wien 1898. Schulbücherverlag. 80 h.
- II. " Derselbe; ferner:
Kühnl, Lehrbuch der katholischen Liturgik für Gymnasien, Realschulen und so weiter. 4. und 5. Aufl. Wien 1916. Pichler. — 1 K 60 h.
- III. " Dasselbe; ferner:
Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes für österr. Mittelschulen. Wien 1905. — 1 K 70 h.
- IV. " Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes. 1. u. 2. Aufl. Wien 1913. — 2 K.
- V. " Kühnl, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Realschulen. I. Teil: Glaubenslehre. 1.—6. Auflage. Wien 1916. Pichler. — 2 K 50 h.
- VI. " Kühnl, Lehrbuch und so weiter. II. Teil: Sittenlehre. 2.—3. Auflage. Wien 1914. — 2 K 50 h.
- VII. " Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien usw. Wien 1904. Mayer. 6.—8. Auflage. — 1 K 56 h.
- I.—VII. König, Gesang- und Gebetbuch für Mittelschulen. Wien 1915. Kirsch. — 1 K 20 h.

Evangelische Religionslehre.

- I. Abt. Ebenberger, Biblische Geschichte für evangelische Volksschulen mit Katechismus und Kirchenliedern. 6.—9. Auflage. Wien 1917. Gerold. — 1 K 85 h.
- II. " Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. 8. Auflage. Leipzig 1899. Hirzel. — 2 K 88 h.

Deutsche Sprache.

- I.—VII. Kl. Tumlirz, Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen. 4.—6. Aufl. Wien 1917. Tempky. 2 K 50 h.
- I.—VII. " Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Wien 1904. Schulbücherverlag. — 20 h. — Große Ausgabe 1 K.
- I. Klasse Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für österreich. Realschulen. 1. Band. 1. und 2. Aufl. Wien 1912. Schulbücherverlag. — 2 K 10 h.
- II. " Dasselbe, 2. Band. 1. und 2. Aufl. Wien 1913. — 2 K 50 h.
- III. " Dasselbe, 3. Band. 1. und 2. Aufl. Wien 1913. — 2 K 80 h.
- IV. " Dasselbe, 4. Band. Wien 1910. — 3 K.
- V. " Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für die österr. Realschulen. 5. Band. (Mit mittelhochdeutschen Texten.) 2. und 3. Aufl. Wien 1910. Schulbücherverlag. — 2 K 80 h.
Dieselben, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österreichische Mittelschulen. Ausgabe für Realschulen. 1. Teil. Wien 1909. — 1 K.

- VI. Klasse Dieselben, Deutsches Lesebuch für die österreich. Realschulen. 6. Band. Wien 1912. — 3 K 50 h.
 Dieselben, Leitfaden usw. 2. Teil. Wien 1911. — 1 K 10 h.
- VII. „ Dieselben, Deutsches Lesebuch für österreich. Realschulen. 7. Band. 1912. — 3 K 50 h.
 Dieselben, Leitfaden usw. 3. Teil. 1913. — 1 K 80 h.

Slowenische Sprache.

- II.—IV. Kl. Lendovšek, Slowenisches Elementarbuch für Mittelschulen. Wien 1890. Schulbücherverlag. 2 K 60 h
- III. u. IV. Lendovšek-Štritof, Slowenisches Lesebuch für Deutsche. Wien 1897. — 1 K 60 h.
 Dieselben, Slowenisches Wörterbuch, ebend. — 2 K 50 h.

Französische Sprache.

- I. u. II. Kl. Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache für Realschulen 1. und 2. Schuljahr. **Nur 3.—5. Aufl.** Wien 1918. Deuticke. — 4 K.
- III. Klasse Daselbe, II. Teil (3. Schuljahr). **Nur 2. Auflage.** Wien 1914. — 3 K 50 h.
- IV. „ Daselbe, III. Teil (4. Schuljahr). **Nur 2. Aufl.** Wien 1915. — 3 K 50 h.
- V. „ Daselbe, IV. Teil. 2. Aufl. Wien 1916. — 2 K 50 h.
 Daselbe, V. Teil. französische Sprachlehre. Ausgabe B. 1. u. 2. Aufl. Wien 1918. — 4 K.
- VI.—VII. Boerner-Stefan, Lehrbuch der französischen Sprache. V. Teil. **2. Aufl.** Ebendort 1913. 3 K.
- V.—VII. Dieselben, Kurzgefaßte franz. Grammatik für Mittelschulen. 1913. — 3 K.
- V.—VII. Fetter-Ullrich, Französisches Lesebuch für die oberen Klassen der Mittelschulen. **Nur 2. Aufl.** Wien 1912. Pichler. — 4 K.
- Stier, Petites causeries françaises. Cöthen 1910. Schulze. — 1 K 50 h.
- IV.—VII. Empfehlenswerte Wörterbücher:
 Langenscheidts Taschenwörterbuch der französischen Sprache von Dillatte. Berlin. 1. und 2. Teil. à 2 K 40 h, oder in einem Band 4 K 20 h.
Pfohl, Neues Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Leipzig 1911. Brockhaus. — 8 K 40 h.
 Sachs-Dillatte, Französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch Berlin. In 1 Band 18 K, in 2 Bänden 19 K 20 h.

Englische Sprache.

- V. Klasse Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausgabe A. I. Teil. Elementarbuch. 3. bis 5. Aufl. Wien 1918. Tempsky. — 3 K 10 h.
- VI. u. VII. Daselbe, II. Teil: An English Reader. 3. Aufl. 1918. — 5 K.
 Daselbe, III. Teil: A Short English Syntax and Exercises. 1.—3. Aufl. 1918. — 2 K 40 h.
- Ellinger-Butler, Stepping Stones to English Conversation. Wien 1914. — 2 K.
- Empfehlenswerte englische Wörterbücher:
 Tauchnitz' Pocket dictionaries, English und German. — 2 K 70 h.
 Langenscheidts englisches Taschenwörterbuch. In 1 Bande 4 K 20 h, oder 2 Bände à 2 K 40 h.

James, Englischcs und deutsches Wörterbuch. — 6 K.
Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache
Berlin, Langenscheidt. 2 Bände zu je 9 K 60 h oder 1 Band zu 18 K

Geographie.

- I.—VII. Kl. Kozenn-Heiderich-Schmidt, Geographischer Schulatlas für Mittelschulen.
Nur 40.—42. Auflage. Wien 1910. Hölzel. — 9 K 60 h.
- I. Klasse Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. I. Teil. Wien 1917. 1. und 2.
Auflage. Tempsky. — 2 K 10 h.
- II. „ Müllner, usw. II. Teil. 1910. — 2 K.
- III. „ Müllner, usw. III. Teil. 1910. — 2 K 50 h.
- IV. „ Mayer-Berger, Geographie der österr.-ung. Monarchie (Vaterlandskunde)
für die IV. Klasse der Mittelschulen. 9. bis 12. Auflage. Wien 1912.
Tempsky. — 3 K 20 h.
- V. „ Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. IV. Teil. Ausgabe A. Wien
1910, — 2 K 50 h.
- VI. „ Müllner, dasselbe, V. Teil. Ausgabe A. 1917. 2. u. 3. Aufl. — 3 K 20 h.
- IV. u. VII. Empfohlen: Rothaug, Geographischer Atlas zur Vaterlandskunde.
1.—3. Aufl. Wien 1917. Freytag. — 5 K.

Geschichte.

- I.—VII. Kl. Putzger-Baldamus-Schwabe, Historischer Schulatlas. 11.—32. Auflage.
Wien 1909. Pichler. — 3 K 60 h.
- I. Klasse Czernwenka-Landwehr-Pollak, Lehr- und Lesebuch der Geschichte für die
Unterklassen der österr. Realschulen. Wien. Schulbücherverlag. I. Teil.
Altertum. 1911. — 2 K 80 h.
- II. „ Dieselben, II. Teil. Mittelalter und Neuzeit bis zum westfälischen Frieden.
1912. — 3 K.
- III. „ Dieselben, III. Teil. Neuzeit. 1915. — 3 K 80 h.
- IV. „ Woynar, Lehrbuch der Geschichte für die Oberstufe der Realschulen.
Geschichte des Altertums. 2. Aufl. Wien 1911. Tempsky. — 3 K.
- V. „ Dasselbe, Lehrbuch usw. II. Band. Mittelalter und die Neuzeit $\frac{1}{2}$ bis
zum westfälischen Frieden. 2. Auflage. — 3 K 70 h.
- VI. u. VII. Dasselbe, Lehrbuch usw. III. Teil. Neuzeit. **2. Aufl.** 1917. — 3 K.
- VII. Klasse Seehe-Heiderich-Grunzel, Österr. Vaterlandskunde für die oberste Klasse
der Mittelschulen. **3. bis 5. Aufl** Laibach 1916. — 4 K 40 h.

Mathematik.

- I. Klasse Schmidt, Arithmetik und Geometrie für die Unterstufe der Mittelschulen.
I. Hest. Wien 1910. Hölder. — 1 K 80 h.
- II. „ Schmidt, usw. II. Hest. 1910. — 2 K.
- III. „ Schmidt, usw. III. Hest. 1910. — 2 K 20 h.
- IV. u. V. Schmidt, Lehrbuch der Elementararithmetik. Ausgabe für Realschulen.
I. Band. 1910. — 3 K 80 h.
- VI. u. VII. Dasselbe. II. Band. 1912. — 3 K 20 h.
- V.—VII. Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. 15. und
16. Auflage. Leipzig 1911. Velhagen und Klasing. — 2 K 40 h.

Darstellende Geometrie.

- IV.—VII. Barchanek-Ludwig, Darstellende Geometrie und Raumlehre. Lehr- und
Übungsbuch für die IV.—VII. Klasse der Realschulen. **3. u. 4. Aufl.**
Wien 1917. — 4 K 40 h.

Naturgeschichte.

- I. u. II. Kl. Pokorný-Haštel, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. 29.—31. Auflage. Wien 1917. Tempsky. — 4 K 50 h.
 Pokorný-Fritsch, Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Klassen. 25.—26. Auflage. Wien 1917. Tempsky. — 4 K 60 h.
- V. Klasse Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik. 10. Aufl. Wien 1917. Gerold. — 4 K 80 h.
- VI. „ Graber-Altschul-Werner, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. 7. Aufl. (auch 6. Aufl.) Wien 1916. Tempsky. — 4 K 80 h.
- VII. „ Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für Oberrealschulen. 3. und 4. Auflage. 1915. — 3 K 60 h.

Physik.

- III. u. IV. Kl. Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausg. A. 4.—6. Aufl. Wien 1917. Hölder. — 3 K 60 h.
- VI. u. VII. „ Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausg. B. 5. und 6. Aufl. Wien 1911. Hölder. 5 K 60 h.

Chemie.

- IV. Klasse Rippel, Grundzüge der Chemie und Mineralogie für die IV. Klasse der Realschulen. 3. u. 4. Aufl. Wien 1917. Deuticke. — 3 K 80 h.
- V. „ Rippel, Grundlinien der Chemie für Oberrealschulen. I. Teil. Anorganische Chemie. 4. Aufl. 1918. — 6 K 60 h.
- VI. „ Rippel, Grundlinien usw. II. Teil. Organische Chemie. 1.—3. Auflage. 1917. — 4 K.

Freigegegenstände.

Gesang.

- I.—IV. Kl. Sivy, Chorliederbuch für die österreichischen Mittelschulen. I. Teil. 3. Auflage. Wien 1910. Hölder. — 1 K 72 h.

Stenographie.

- I. u. II. Abt. Weizmann, Kurzgefaßter Lehrgang der Gabelsberger Stenographie. 1.—8. Aufl. Wien 1917. Manz. — 2 K 20 h.
 Weizmann, Stenographisches Lesebuch. I. Verkehrsschrift. 2. u. 3. Aufl. 1916. — 2 K.
- II. Abt. Dasselbe, II. Satz kürzung. 2. u. 3. Aufl. 1916. 2 K.

Chemische Übungen.

- V. u. VI. Kl. Hašebach, Leitfaden für die anal.-chem. Übungen an Realschulen. Wien 1899. Deuticke. — 1 K.

Lateinische Sprache.

- I. Abt. Strigl, Kleine lateinische Sprachlehre für österr. Realschulen. Wien 1917. Schulbücherverlag. — 1 K 60 h.
 Strigl, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische für österr. Realschulen. 1909. — 1 K 40 h.

XV. Kundmachung bezüglich des kommenden Schuljahres.

1. Einschreibungen.

a) Die **Einschreibungen** finden statt:

für die **1. Klasse** im Sommer am 27. Juni von 10—12, für auswärtige Schüler auch am 28. Juni von $\frac{1}{2}9$ — $\frac{1}{2}10$ Uhr; im Herbst am 16. September von 8—10 Uhr in der Direktionskanzlei;

für die **2. bis 7. Klasse** für die eigenen Schüler am 16. September von 8—9 Uhr vormittags in den betreffenden Klassenzimmern;

für fremde Schüler am 15. September von 10—12 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei.

Neu eintretende Schüler haben mit dem Vater oder dessen Stellvertreter zu erscheinen und den Tauf- oder Geburtschein — ein Taufzettel genügt nicht —, den Impfschein und das letzte Zeugnis vorzulegen; solche, die bereits eine Mittelschule besuchten, müssen alle Zeugnisse beibringen. Die eigenen Schüler haben den Taufschein, das letzte Jahreszeugnis und den Impfschein vorzuweisen.

b) **Gebühren** :

Alle Schüler haben am 18. September folgende Beiträge zu erlegen :

2 K für die Lehrmittelsammlungen und die Schülerbücherei,

1 K für Jugendspielzwecke,

1 K für Tinte und Druckforten,

die neu eintretenden außerdem 4 K 20 h Aufnahmegebühr.

Dabei werden auch freiwillige Spenden für den Franz. Josef. Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler der Anstalt entgegengenommen.

c) **Freie und bedingt pflichtige Gegenstände.**

Die Einschreibung für einen freien Gegenstand verpflichtet — berücksichtigenswerte Fälle ausgenommen — für ein Jahr.

Als freigegegenstände werden gelehrt :

Gesang in drei Abteilungen, für Schüler aller Klassen;

Stenographie, 1. und 2. Abteilung, für Schüler von der 4., bezw. 5. Klasse an;

Praktische chemische Übungen, in zwei Abteilungen, für Schüler der 5. und 6. Klasse;

Naturgeschichtliche Übungen, für Schüler der 5. bis 7. Klasse und

Latein, 1. Abteilung, für Schüler der 5. bis 7. Klasse (nur bei entsprechender Zahl der Teilnehmer).

Bedingt pflichtig (obligat) sind :

die slowenische Sprache in der 2. bis 4. Klasse mit je 3 wöchentlichen Unterrichtsstunden in der 2. und 3. Klasse, 2 Stunden in der 4. Klasse und

die englische Sprache in den 3 Oberklassen mit je 3 wöchentlichen Stunden.

2. Aufnahmsprüfungen.

a) Die **Aufnahmsprüfungen** für die **1. Klasse** finden im Sommer am 28. Juni von 10 bis 12 Uhr vormittags (schriftlich) und von 2 Uhr nachmittags an (mündlich), im Herbst am 16. September von 10 bis 12 Uhr vormittags (schriftlich) und von 2 Uhr nachmittags an (mündlich) statt; über die Aufnahme wird noch an demselben Tage entschieden.

Zugelassen werden Schüler, die das zehnte Lebensjahr bereits vollendet haben oder noch in demselben Kalenderjahre vollenden und mindestens eine Vorbildung im Ausmaße des Lehrstoffes der 4. Volksschulklasse ausweisen.

Prüfungsgegenstände sind: Religionslehre, deutsche Sprache, Rechnen.

1. Religionslehre. Die Prüfung entfällt, wenn das Zeugnis des Schülers in diesem Gegenstande mindestens ein „gut“ aufweist.

2. Deutsche Sprache. Schriftlich: Diktat in Kurrent- und Lateinschrift (Sicherheit in der Rechtschreibung!), Wort- und Satzanalyse (Sicherheit in der Sprachlehre!), Mündlich: Lesen, Nacherzählen, Besprechen der Fehler gegen die Rechtschreibung, Fragen aus der Sprachlehre, Satzgliederung.

3. Rechnen. Schriftlich und mündlich: Sicherheit im Anschreiben größerer Zahlen mit Bezug auf den Stellenwert (z. B. 405003 u. ä.), die vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, auch leichtere Textaufgaben.

Hat der Schüler aus einem der beiden letzteren Gegenstände in dem mitgebrachten Zeugnisse und in der betreffenden schriftlichen Arbeit mindestens die Note „gut“, so entfällt die mündliche Prüfung.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Schuljahre, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt ist unzulässig.

Zu der Prüfung haben die Schüler einen Federstiel nebst Federn, zwei halbe Bogen liniertes Papier, ein Löschblatt und das letzte deutsche Lesebuch mitzubringen.

b) Die **Aufnahmsprüfungen**

für die **2. bis 7. Klasse** werden am 16. und 17. September vorgenommen. Die Prüfungstage beträgt 24 K.

3. Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Diese finden am 16. September von 8 Uhr ab statt, die Schüler haben sich in den letztjährigen Klassenzimmern einzufinden.

4. Eröffnung des Schuljahres.

Das Schuljahr wird am 18. September um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet; nach diesem begeben sich die Schüler in ihre Klassenzimmer, um von den Klassenvorständen verschiedene Weisungen entgegenzunehmen und die Gebühren zu erlegen.

5. Schulgeldzahlung.

Das Schulgeld beträgt für nicht befreite öffentliche und private Schüler jährlich **60 K** und ist in zwei gleichen Raten innerhalb der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters und zwar bis spätestens 15. Oktober, beziehungsweise 15. März durch Einzahlung mittels Posterslagscheines, den die Schüler am Anfang des Halbjahres von dem Klassenvorstande erhalten, zu erlegen. Der Posterslagschein ist mit

dem Namen des Schülers (nicht des Vaters, und zwar Familienname voraus), mit der Bezeichnung der Klasse und der Anstalt zu versehen. Der Empfangschein ist bei Vermeidung der nochmaligen Zahlung durch ein Jahr sorgfältig aufzubewahren.

Dürftige, würdige Schüler können um die Befreiung von der Zahlung des ganzen oder des halben Schulgeldes einkommen. Die betreffenden Gesuche sind mit einem nicht über ein Jahr alten Mittellofigkeitszeugnisse — beide Drucksorten sind in der Buchdruckerei Kralik erhältlich, — das von den darin angebehalten Behörden und Personen, auch von dem Steueramt bestätigt sein muß und mit dem letzten Semestralzeugnisse zu belegen; dieses muß im Betragen mindestens die Note „gut“ und im ersten Halbjahr in den einzelnen Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend“, im zweiten Halbjahr mindestens die Anmerkung „zum Aufsteigen im allgemeinen geeignet“ anweisen.

Dürftige Schüler der 1. Klasse können bereits im 1. Halbjahr um die **Stundung** der Zahlung des Schulgeldes ansuchen. Acht Wochen nach Beginn des Schuljahres wird in einer Beratung über die Würdigkeit entschieden; die Bedingungen sind die oben angegebenen. Entspricht das Semestralzeugnis diesen ebenfalls, so tritt die Befreiung in Kraft; sonst ist das Schulgeld noch vor Beginn des 2. Halbjahres zu entrichten. Alle Schüler der 1. Klasse, die nicht um Stundung eingereicht oder diese nicht erhalten haben, müssen das Schulgeld vor Ablauf von drei Monaten nach Beginn des Schuljahres, also vor Mitte Dezember erlegen.

Die Befreiungs- und Stundungsgesuche sind in den ersten Tagen jedes Halbjahres dem Klassenvorstande zu übergeben.

6. Turnbefreiungen.

Schüler, die aus Gesundheitsrücksichten vom Besuche des Turnunterrichtes befreit werden sollen, haben in der ersten Turnstunde ein von dem Bezirksarzte ausgestelltes Zeugnis mit dem entsprechenden Antrage („für immer, für ein Jahr, für ein Semester, bis zur Behebung des Leidens“) beizubringen.

7. Unterstützungen aus dem Franz Josef-Verein.

Der „Franz Josef-Verein“ unterstützt dürftige, würdige Schüler der Anstalt:

1. durch leihweise Überlassung von Lehrbüchern,
2. durch Gewährung einmaliger Geldunterstützungen,
3. durch Gewährung monatlicher Geldunterstützungen im Höchstbetrage von 10 K.

Die mit dem Mittellofigkeitsnachweise versehenen, von dem Vater oder dessen Stellvertreter mitunterschiedenen Gesuche um Überlassung von Lehrbüchern — Drucksorte der Buchdruckerei Kralik — sind vor Schluß des Schuljahres, von den im Herbst neu aufgenommenen Schülern bei der Einschreibung dem Direktor zu überreichen. Berücksichtigt werden im allgemeinen nur Schüler, die den Bedingungen für die Schulgeldebefreiung entsprechen.

8. Beratungen und Ausweise über das Betragen und den Fortgang der Schüler.

Verkehr zwischen Schule und Haus.

Im Schuljahre finden neben den Klassifikationsberatungen (am Ende des 1. und 2. Halbjahres) nach ungefähr je sechs Wochen Beratungen des

Lehrkörpers über das Betragen und den Fortgang der Schüler statt, und zwar die 1. Ende Oktober, die 2. Mitte Dezember, die 3. Ende März und die 4. Mitte Mai. Die genauen Fristen werden in der Halle der Anstalt kundgemacht.

Nach einer jeden erhalten **alle** Schüler Ausweise, in die aber nur besonders lobende oder tadelnde Bemerkungen (wie T = getadelt, e = ermahnt) eingetragen werden.

Die Eltern werden im Interesse ihrer Söhne dringend ersucht, recht häufig mit den einzelnen Professoren in deren Sprechstunden Rücksprache zu nehmen; diese empfinden dies nicht, wie vielfach irrtümlich geglaubt wird, als eine Belästigung, sondern als eine willkommene Förderung der ihnen übertragenen Aufgabe. Nur durch ein gemeinsames, vertrauensvolles Zusammenwirken von Haus und Schule kann mancher Schüler von einem Abwege wieder auf den richtigen Weg geleitet, mancher Misserfolg zur rechten Zeit verhütet und die wichtige erziehliche Arbeit, die der Mittelschule zukommt, voll geleistet werden.

Robert Bittner,

F. F. Direktor.



